



RUNDSCHAU

Juli 2025



ZEHN JAHRE TGL-FERIENCAMPS: Über das vergangene Jahrzehnt hinweg ist die Ferienbetreuung bei der Turngemeinde stetig gewachsen. Eltern wie Kinder schätzen seit 2015 die ganztägigen Camp-Wochen mit einem breitgefächerten Sport- und Spielkonzept. Inzwischen haben jedes Jahr 250 Kinder ihren Ferienspaß in der TGL. Zum Erfolgsrezept gehören auch ein hoch motiviertes und harmonisch agierendes Camp-Team und viele Übungsleiter und Nachwuchskräfte wie unsere FSJler – wie hier im Bild Noah Staab mit einem Ferienkind in der Geräturnhalle. Alle sind mit viel Herzblut für die Ferienkinder da. Zum Jubiläum lassen wir in dieser TGL-Rundschau einige „Macher“ der TGL-Feriencamps zu Wort kommen. Herzlichen Glückwunsch und auf die nächsten zehn Jahre TGL-Feriencamps!

Foto: Ulrike Aigner

TURNGEMEINDE LANDSHUT
von 1861 e.V.



Teamspieler/innen (w/m/d) gesucht!

Bring Deine Energie bei uns mit ein.

Jetzt bewerben!

sinnerfüllt | mit Perspektive
Lebensqualität | zukunftsicher
gute Bezahlung
gutes Betriebsklima

#AUSBILDUNG
mitZUKUNFT

Infos unter
www.stadtwerke-landshut.de

#ARBEITSPLATZ
mitZUKUNFT

*kundenorientiert.
nachhaltig.
effizient.*

 **STADTWERKE
LANDSHUT**

Strom
Gas
Wasser

Wärme
Abwasser
Stadtbad

Busse
Parkhäuser



SERVICE-NUMMER 0800 0871 871
www.stadtwerke-landshut.de

SPORT MODE **Schäbel**

Bischof-Sailer-Platz 420 · 84028 Landshut · Tel.: 0871-22905 · www.sport-schaebel.de



ERLEBE DEN SPORT



TURNGEMEINDE LANDSHUT v. 1861 e.V.

Aikido, Basketball, Behinderten- und Versehrtensport, Brazilian Jiu-Jitsu, Faustball, Fechten, Fit und Gesund, Freizeitsport, Garde- und Schautanz, Gewichtheben, Kraftdreikampf, Kraft- und Gerätetraining, Handball, Judo, Ju-Jutsu, Karate, Kindersportschule, Kung-Fu, Leichtathletik, Reha-Sport, Rope Skipping, Tai Chi Chuan, Tanz, Tischtennis, Turnen, Unihockey, Volleyball

64. Jahrgang

Juli 2025

Zehn Jahre Ferien camps bei der Turngemeinde Landshut:

Sport, Spiel, Spaß und der Betreuer-Spezi

Das Erfolgsrezept begeistert Kinder wie Eltern – und auch die „Camp-Macher“ selbst

„Sport, Spiel, Spaß – endlich Ferien!“. Rund 250 Kinder besuchen inzwischen jedes Jahr bei der Turngemeinde Landshut das „TGL-Ferien camp“. Diese einwöchigen Ferien- und Betreuungseinheiten sind nicht nur bei den Kindern äußerst beliebt. Viele arbeitende Eltern stehen jedes Jahr vor der oft schwierigen Frage, wie sie in den 14 Schulferienwochen die Betreuung ihrer Kinder sicherstellen. Viele von ihnen haben das qualitativ hochwertige Ferienangebot der TGL inzwischen sehr zu schätzen gelernt. Wenn der Anmeldetermin für die TGL-Ferien camps ansteht, bilden sich im Sportzentrum West oft lange Warteschlangen.

„Die TGL-Ferien camps sind – wie auch die Kindersportschule der Turngemeinde – eine Erfolgsgeschichte“, betont TGL-Vorsitzender Harald Kienlein stolz und verbindet dies mit einem Extra-Lob an das ganze TGL-Ferien camp-Team, das in dieser Form einzigartig ist. 2025 darf das Ferien camp-Team sogar ein kleines Jubiläum feiern: „Zehn Jahre TGL-Ferien camps“.

Die Zahlen und Fakten, die der Leiter der Kindersportschule (KiSS), Alexander Neppi, aus diesem Jahrzehnt gesammelt hat, sind sehr beeindruckend. Denn die Ferien camps sind über die Jahre immer mehr gewachsen. Angefangen hatte die TGL vor zehn Jahren mit 40 Ferienkindern in den Sommerferien. Inzwischen gibt es fast in allen Schulferien (außer in den Weihnachts- und Faschingsferien) ein Betreuungsangebot mit eben insgesamt 250 Kindern. In den Jahren wurde das Angebot auch für Nicht-Mitglieder geöffnet, Teilnehmer der Kindersportschule und TGL-Mitglieder erhalten dafür einen ermäßigten Camp-Preis.

Auf die Kinder wartet in jeder Campwoche von 8 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Sportprogramm, das KiSS-Leiter Alexander Neppi gestaltet. Dreh- und Angelpunkt sind dabei die Sportabteilungen der TGL Turngemeinde – das bedeutet sportliche Vielfalt. Und dies spiegeln auch die TGL-Ferien camps wider. Die Kinder, die zwischen 6 und 12 Jahre alt sind, werden zudem in altersgerechte Gruppen mit maximal 15 Kindern aufgeteilt. Der Spaß steht absolut im Vordergrund.



Die Kids sind bei den Ferien camps immer eifrig bei der Sache.

Im Sommer, wenn das Wetter schön ist, geht es natürlich hinaus ins Freie, um Sport zu treiben. Abgerundet wird das TGL-Camp-Sportprogramm mit Spiel- und Bastelstunden. So ein Pensum macht natürlich hungrig. Deshalb zaubert Vereinswirt Gerhard Utz den Kindern ein warmes kindgerechtes Mittagessen. Während des Tages sind Obst und Getränke frei.

Ein Erfolgsrezept, warum die Ferien camps so gut funktionieren, ist das Camp-Team selbst: In den Camp-Wochen sind neben den Übungsleitern aus den Abteilungen im Wechsel vier pädagogische Fachkräfte, vier Lehrkräfte in pädagogischen Berufen und junge Sportler, die bei der TGL ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren („FSJler“), am Start: ein Team mit einer ganz besonders positiven und freundschaftlichen Chemie.

Was liegt also näher, zum zehnjährigen Jubiläum einige Ferien camp-Protagonisten in der TGL-Rundschau zu Wort kommen zu lassen? Wir wollen die Personen vorstellen, die die Camps so besonders machen. Wir haben unseren KiSS-Leiter Alexander Neppi und die KiSS-Lehrkräfte Anna-Lena Heinrichs, Sophia Thürmer und Tanja Lex gefragt, ebenso die – neben Tanja Lex – weiteren pädagogischen Fachkräfte Irmi Blümel, Magdalena Bayersdorfer und Leonie Rippert, die seit langem mit der TGL eng verbunden sind. Wir wollten unter anderem von ihnen wissen, was für sie die TGL-Ferien camps so besonders macht und was sie den Camps für die Zukunft wünschen.

Tanja Lex: „Am Anfang war die Kindersportschule“

Den Beginn macht Tanja Lex, die 2015 als erste KiSS-Leiterin in der TGL mit den ersten beiden Feriencamps gestartet ist. Nach der Geburt ihrer drei Söhne und damit einer Elternzeit-Pause unterstützt sie nun seit 2024 wieder freitags das KiSS-Team. Beim Feriencamp in den Herbstferien 2025 ist sie selbst wieder dabei. Tanja Lex erinnert sich an die Camp-Anfänge: „Am Anfang der Kindersportschule machten wir in den meisten Ferien immer ein Ferienprogramm an zwei Nachmittagen für die KiSS-Kinder. Da die Nachfrage aber immer größer wurde und die Kinderzahl der KiSS rasch anstieg, wurde aus dem Ferienprogramm 2015 das Feriencamp, das wir dann für alle Kinder im Grundschulalter anboten – nicht mehr nur für die KiSS-Kinder. Das Besondere an unseren Feriencamps ist für mich die breite Unterstützung von so vielen TGL-Abteilungen. Die Kinder bekommen in den Feriencamp-Tagen Einblicke in so viele verschiedene Sportarten.

In jedem Feriencamp entsteht innerhalb der Kinder immer eine tolle Gruppendynamik. Obwohl sich die meisten Kinder zuvor nicht kennen, herrscht im Laufe der Woche immer ein großer Zusammenhalt. Alle sind am letzten Tag immer sehr traurig und wundern sich, dass die Woche so schnell vorüber ist. Die Kinder kommen immer auf tolle Ideen. In einem Feriencamp überraschten sie uns Betreuer mit einer selbst ausgedachten Schatzsuche. Besonders Spaß machten mir immer die Ausflüge (Verkehrsübungsplatz, Minigolf, Schnitzeljagd in den Isarauen) und die Einheiten im Freien. Mein Wunsch? Dass weiterhin so viele strahlende Kinder Augen am Ende des Tages das TGL-Feriencamp verlassen und sagen: Das nächste Mal bin ich wieder dabei!“

Alexander Neppi: „Gute Chance, sich für sportliche Laufbahn auszuprobieren“

Tanjas Nachfolger als hauptberuflicher KiSS-Leiter und damit auch Leiter der Feriencamp-Organisation ist seit 2017 Alexander Neppi. Ob nun Turnen oder Artistik oder eine andere Sportart: Bei „Neppo“, wie ihn alle nennen, ist man immer in den besten Händen. Das wissen auch die Gaukler der Landshuter Hochzeit zu schätzen. Auch er hängt mit viel Herzblut am TGL-Feriencamp-Konzept und kennt viele Vorzüge: „Die TGL-Feriencamps bieten den Kindern eine Möglichkeit, sich sinnvoll in den Schulferien zu beschäftigen. Dank des vielseitigen Programms gibt es hier auch die gute Chance, sich für die spätere sportliche Laufbahn auszuprobieren. Die Betreuungszeiten sind an die Arbeitszeiten der Eltern angepasst und bieten somit auch den Eltern eine gute Gelegenheit, den Kindern eine tolle Zeit zu ermöglichen, während sie selbst keinen Urlaub haben können. Am meisten Spaß macht mir die Organisation der Sportwochen, die Auswahl der Programmpunkte und die reibungslose Zusammenarbeit mit dem gesamten Betreuerteam und den Übungsleitern. Das Feriencamp wird von Mal zu Mal verbessert, viele neue Ideen werden ausprobiert und das Beste dabei für die Zukunft übernommen. Das läuft so seit 2017 und soll auch wei-

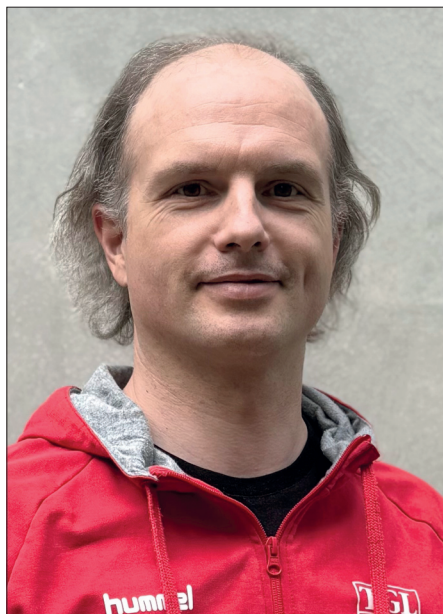


„Geburtshelferin“ 2015: Tanja Lex.

terhin so bleiben. Das ständige Verbessern des Programms gewährleistet eine qualitativ hochwertige Betreuungszeit.“

Anna-Lena Heinrichs: „Großartiges Engagement der Ehrenamtlichen“

Ebenso nicht aus der TGL wegzudenken ist Anna-Lena Heinrichs (früher Frank), die von Anfang an bei den Camps dabei ist. Sie ist seit vielen Jahren Teil des Vereins als Handballerin, dann auch FSJlerin und jetzt KiSS-Lehrkraft. Dass Anna-Lena nun eine TGL-Pause macht, hat einen sehr schönen Grund: ihr kleiner, wenige Monate alter Sohn Felix. Sie ist mit ganzem Herzen dabei und erinnert sich: „Ich bin bereits seit dem ersten Feriencamp dabei, das während meines eigenen Freiwilligen Sozialen Jahres stattgefunden hat. Somit war ich automatisch als Helfer im Feriencamp dabei. Das Besondere ist für mich: Das Programm ist umfangreich und vielfältig. Die Kinder lernen neue Sportarten kennen, sammeln neue Erfahrungen und können in den verschiedenen Sportarten ihre Talente entdecken. Zu diesem Erfolg tragen aus meiner Sicht mehrere Faktoren bei. Allen voran ist da das großartige Engagement der vielen ehrenamtlichen Übungsleiter und Betreuer zu nennen, die in jedes Camp sehr viel Zeit investieren und viel Wert auf ein abwechslungsreiches und spannendes Programm legen. Dazu die entspannte Atmosphäre sowie das Camp-Shirt, leckeres Essen, neue Freunde kennenlernen und die Betreuung von 8 bis 17 Uhr. Besonders Spaß habe ich natürlich bei meinen Handball-Trainingseinheiten, beim Puzzeln, Halli-Galli, TacDo-Ball und vieles mehr. Es gibt so viele schöne Momente. Die glücklichen Kinder Augen und das positive Feedback der Eltern bestätigen unsere erfolgreiche Arbeit. Und dann das Betreuer-Team. Wir haben jede Menge Spaß zusammen und verstehen uns alle sehr gut. Mein Wunsch: Dass wir noch weitere ehrenamtli-



KiSS-Lehrkräfte (von links): Alexander „Neppo“ Neppi, Anna-Lena Heinrichs und Sophia Thürmer.

che Betreuer für das Camp gewinnen, unser Angebot noch weiter ausbauen – und Kinder wie Eltern glücklich machen können.“

Sophia Thürmer: „Jeder findet etwas, wo er sich so richtig austoben kann“

Das KiSS-Team verstärkt seit einiger Zeit Sophia Thürmer. Nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr bei der Turngemeinde blieb sie dem Verein treu und ist nun als duale Studentin (Sport und angewandte Trainingswissenschaften) im Team der Kindersportschule. Auch in ihrer Freizeit spielt Sport bei Sophia eine große Rolle. Gemeinsam mit ihrer Schwester verstärkt sie die „Freising Grizzlies“. Ihre Sportart? Softball! Und die Camps? „Als TGL- und Feriencamp-Frischling bin ich erst seit Sommer 2022 dabei, als ich mein FSJ hier in der Turngemeinde gestartet habe. Neben den eigentlichen Stunden, die ich im Feriencamp absolvieren sollte, bin ich vor allem durch begeisterte Geschichten aus dem Feriencamp von Anna und Neppo ins Feriencamp gerutscht. Vom anfänglichen Helfer bin ich nun zum Hauptbetreuer aufgestiegen“, sagt Sophia Thürmer: „Nachdem ich die meisten Kinder der TGL-Familie durch meine Arbeit in der KiSS und zuvor im FSJ in anderen Abteilungen kenne, überprüfe ich meist die Anwesenheit der Kinder im Camp, damit sowohl für die jungen Sportler als auch für die Betreuer bereits zu Beginn eine angenehme Atmosphäre entsteht. Vor allem mit Hilfe der derzeitigen FSJler darf ich mich kreativ mit den Aufbauten der Spiele und Sportangebote ausleben. Der Erfolg der TGL-Feriencamps liegt ganz klar im Betreuer-Team in Kombination mit den Organisatoren der Geschäftsstelle. Mit blindem Verständnis arbeiten alle Hand in Hand und unterstützen einander. Jeder darf hier seine Ideen oder Verbesserungsvorschläge äußern – und auf jeden wird Rücksicht genommen. Das ist es, was mir auch am meisten Spaß macht im Feriencamp. Natürlich muss hier auch der Betreuer-Spezi erwähnt werden, der uns

in der Mittagspause bei den besten Gerichten des coolsten Kochs neue Energie schenkt. Nicht zu vernachlässigen ist zusätzlich das große Angebot. Egal ob die Finger bei Halli-Galli wund werden, egal ob man von Mücken zerstoßen wird, wenn wir beim Fahrradfahren einmal stoppen, oder ob man das größte Ziel beim Wurfspiel gegen die Kinder ist. Jeder findet etwas, wo er sich so richtig austoben kann. Und genau das soll sich in den nächsten zehn Jahren nicht ändern. Obwohl sich natürlich die eine oder andere Abteilung zusätzlich ins Feriencamp-Getümmel stürzen darf. Somit kann ich nur Danke sagen, dass ich dem Feriencamp-Wahnsinn beitreten durfte und freue mich auf weitere zehn Jahre voller Spaß und Action!“

Irmi Blümel: „Es entstehen immer wieder neue Freundschaften“

Vom Team der nun folgenden pädagogischen Fachkräfte kommt zuerst Irmi Blümel zu Wort: Für Irmi ist die TGL inzwischen ein zweites Zuhause im Ehrenamt geworden. Seit vielen Jahren leitet die begeisterte Tänzerin die Tanzsportabteilung, gibt ihre Impulse in der Jugendarbeit weiter und übernimmt 2025 zum dritten Mal mit ihrem Orga-Team die Leitung und Organisation der „TGL-Sportlerweihnacht“.

Auch für sie sind die Feriencamps und die Campleitung etwas Besonderes, wie Irmi Blümel erzählt: „Ich bin seit dem ersten TGL-Feriencamp im Sommer 2015 dabei. Damals übernahm ich als Übungsleiterin in jeder der Wochen eine Einheit zum Thema „Tanzen“. Schon beim nächsten TGL-Feriencamp im Sommer 2016 durfte ich dann als Hauptbetreuerin fungieren und bin seitdem jedes Jahr mehrere Wochen als Betreuerin dabei. Das Tolle an den TGL-Feriencamps ist, dass die Kinder so viele verschiedene Sportarten ausprobieren dürfen und viel Zeit zum Spielen haben. Sie treffen bekannte Kinder und Freunde, lernen aber auch neue Kinder kennen. Es entstehen immer wieder



Pädagogische Fachkräfte (von links): Irmi Blümel, Magdalena Bayersdorfer und Leonie Rippert.

neue Freundschaften. Auch die Betreuungszeit von täglich 8 bis 17 Uhr finde ich eine tolle Sache – gerade für Eltern, die oftmals auf Betreuungsangebote in den Ferien angewiesen sind. Das leckere Essen unseres Vereinswirts trägt sicher außerdem spürbar zum Erfolgsrezept der TGL-Ferien camps bei. Warum ich immer wieder gerne mitwirke: Wir sind ein so tolles Team, das sich immer gut ergänzt. Jeder arbeitet gerne mit dem anderen zusammen – und das ist für mich unverzichtbar, wenn man solche Projekte auf die Beine stellen möchte. Mir macht grundsätzlich die Arbeit mit den Kindern sehr viel Freude. ihnen eine schöne, lustige und unbeschwerte Zeit zu ermöglichen und das dann noch in Verbindung mit Bewegung und Sport und das im eigenen Herzensverein – was will man mehr? In den zehn Jahren TGL-Ferien camps gab es so viele schöne und witzige Erlebnisse. Unvergessen sind definitiv unsere Radl-Ausflüge in den Verkehrsgarten, ein Radl sturz in den Bach, die Halli-Galli-Challenges und der Wunsch eines Kindes, bei unserem Vereinswirt einen Kochkurs zu machen, weil das Essen immer so lecker ist.

Was immer wieder sehr schön ist, sind Aussagen wie ‚Schade, dass heut‘ schon wieder der letzte Tag des Camps ist‘ – und das auch von Kindern, die schon öfters bei den TGL-Ferien camps dabei waren. Da geht mir immer wieder das Herz auf. Ich wünsche den TGL-Ferien camps, dass sie weiterhin so gut angenommen werden, dass sie weiterhin den Kindern so viel Spaß machen, dass die Eltern weiterhin die Kinder mit einem guten Gefühl zu uns bringen, dass wir weiterhin als ein so tolles Team zusammenarbeiten und ich weiterhin Teil dieses wunderbaren TGL-Projektes sein darf.“

Auch Magdalena Bayersdorfer und Leonie Rippert haben das TGL-Gen

Zwei weitere pädagogische Fachkräfte mit großem TGL-Gen und viel Sympathie für den Verein komplettieren den engeren Kreis des Ferien camp-Teams. Neben ihren be-

ruflichen Schwerpunkten im pädagogischen Bereich haben Magdalena Bayersdorfer und Leonie Rippert noch eine weitere Gemeinsamkeit: Beide kommen aus der Sportart „Rope Skipping“, die sie mit viel Herzblut an die Kinder in den TGL-Ferien camps weitergeben.

Magdalena Bayersdorfer: „Ich war beim Osterferien camp 2017 zum ersten Mal dabei. Neppo hatte bei seiner Organisation für die Ferien camps bei TGL-Abteilungen angefragt und auch bei uns, ob Rope Skipping nicht dabei sein könnte. Seitdem bin ich bei der Leitung der Camps und als Übungsleiterin für die Sportart Rope Skipping aktiv. Was mir besondere Freude macht, ist zu sehen, wie die Kinder Spaß an den verschiedenen Sportarten haben und Neues dabei lernen. Es ist so wichtig, Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Ein weiterhin so tolles, abwechslungsreiches, unfallfreies und einzigartiges Ferien camp anbieten zu können, bereitet mir einfach immer viel Freude. Für mich sind beim TGL-Ferien camp viele Freundschaften entstanden. Und auch der Betreuer-Spezi beim Mittagessen gehört natürlich dazu.“

Leonie Rippert: „Ich bin seit dem Sommercamp 2020 dabei und über Magdalena dazugekommen – als Übungsleiterin für Rope Skipping und pädagogische Fachkraft, weil ich Sozialpädagogin bin. Was für mich die TGL-Ferien camps ausmachen, ist das Programm und die Rundumversorgung für die Kinder, das coole und offene Team der Übungsleiter und die Vielfalt des Angebots und auch der Kinder. Das Erfolgsrezept ist für mich das Engagement und die entspannte Atmosphäre, die die Verantwortlichen hier schaffen. Besonders schön finde ich die Freundschaften unter den Übungsleitern, die Motivation und Begeisterung der Kinder und die Fortschritte im Rope Skipping, die sie dabei machen. Was ich dem TGL-Ferien camp für die nächsten zehn Jahre wünsche: weiterhin ein so freudiges und langjähriges Bestehen und Gelingen, so hohe Anmeldezahlen, ausreichend motivierte und ideenreiche Übungsleiter aller Sparten sowie Spaß und nie nachlassende Freude am Camp.“

Ein „6000er“, der weiter wachsen darf

TG-Chef Harald Kienlein: Verein mit vielen Ideen, soliden Finanzen und guter Jugendarbeit



Die alte und neue TG-Vorstandschaft (v.l.): Sportleiter Jürgen Frank, 1. Vorsitzender Harald Kienlein, Vereinsjugendleiterin Babsi Lorenz, Schatzmeister Georg Schächinger, Kassenprüfer Klaus Reichel, 3. Vorsitzender Christian Temporale, Schriftführer Werner Siegl und Kassenprüfer Bernhard Schweiger. Auf dem Bild fehlt 2. Vorsitzender Prof. Dr. Thomas Küffner. Foto: Ulrike Aigner

Die Turngemeinde Landshut kann zuversichtlich in die Zukunft schauen: Die Zahlen stimmen – und die Mitgliederversammlung hat im April 2025 die bestehende, gut eingespielte Vorstandschaft mit einem einstimmigen Votum mit einer weiteren zweijährigen Amtsperiode beauftragt. TG-Chef Harald Kienlein, der damit weiterhin an der Spitze eines der größten Sportvereine Bayerns steht, brachte es bei der Mitgliederversammlung im Vereinslokal auf den Punkt: „Unser Erfolg und unsere Ergebnisse kommen nicht von ungefähr. Ein Verein muss innovativ sein, Ideen haben und immer nach vorne schauen. Das haben wir gemeinsam mit allen Abteilungen gemacht. Darauf können wir alle in unserer TGL-Familie stolz sein.“

Der 1. Vorsitzende hatte vor den Neuwahlen die Entwicklung des Vereins im Jahr 2024 transparent aufgezeigt. Die erste gute Nachricht: Die Turngemeinde ist wieder ein „6000er“. Nach Mitgliederrückgängen nach einer Brandschutz- und Hygienesanierung sowie der Corona-Pandemie hat die TGL seit 2022 um 1184 Mitglieder zugelegt, davon allein im Jahr 2024 noch einmal um 242. Somit stand im Januar eine an den BLSV gemeldete Zahl von 6133 Mitgliedern zu Buche. Damit hat die TGL erstmals seit 2017 wieder mehr als 6000 Mitglieder. Und der Verein darf natürlich gerne weiter wachsen. Die stärksten Abteilungen sind dabei Fit und Gesund (1435 Mitglieder), Turnen (1182) und Schwerathletik (982; auch dank des eigenen, höchst beliebten Fitnessbereichs). Danach folgen die Ballsportarten Handball, Basketball und Volleyball sowie – mit einer großen Warteliste – die Kindersportschule (KiSS).

Harald Kienlein lobte die hervorragende Nachwuchs- und Jugendarbeit in allen Abteilungen. Ein großes Kompliment machte er der Abteilung Fit und Gesund, deren Fitness- und Gymnastikangebote denen von kommer-

ziellen Anbietern auf Augenhöhe begegnen können. Dies sei im Ehrenamt nicht selbstverständlich. Auch die vielen Probetrainings im Fitnessbereich, die die Abteilung Schwerathletik betreue, seien sehr bemerkenswert. Große Aufmerksamkeit erfährt laut Kienlein bei der TGL der Kursbereich, der auch Nicht-Mitgliedern offensteht. Hier nannte er Babykurse, Gesundheitskurse, das Angebot in Reha-Sport sowie die Gewaltpräventionskurse. Allerdings müsse man immer im Blick behalten, dass man für Kursteilnehmer auch Nachfolge-Angebote im Verein zur Verfügung stelle. Ein „Mehr an Mitgliedern“ bleibe oberste Priorität. Auch mit Blick auf viele Wartelisten in den Abteilungen sei man als Verein mehr denn je gefordert, die vorhandenen Kapazitäten noch besser zu nutzen. Hier müsse es vereinsintern Gespräche geben. Das Sportjahr 2024 bestach durch einige Höhepunkte: Kienlein nannte hier exemplarisch den Aufstieg der Handball-Herrenmannschaft in die 3. Liga oder die Durchführung eines Trainingslagers mit Länderspiel der U20-Handball-Nationalmannschaft. Ein dickes Dankeschön sagte er in diesem Zusammenhang der Firma Mipa SE, einem langjährigen Sponsor der Handballer. Denn mit dem Start in die Saison 24/25 wurde in der Dreifachhalle eine neue hochauflösende Videowand in Betrieb genommen, die die Mipa SE dem Verein zur Verfügung gestellt hat und auch von anderen Abteilungen im Sportzentrum West genutzt werden kann. Noch attraktiver wurde der Wochenend-Sport in der Dreifachhalle durch Basketball-Doppelspieltage der Damen und Herren in der Bayernliga. Dabei ist auch eine gute Abstimmung mit der Handballabteilung notwendig. Hier dankte Kienlein dem TG-Sportleiter Jürgen Frank für seine vielen vermittelnden Gespräche im Sportbereich. Neue Impulse in der Jugendarbeit gab es durch die neue Vereinsjugendleiterin Barbara Lorenz, lobte Harald

Kienlein. Man könne mit Fug und Recht von einer „TGL-Jugend-Offensive“ sprechen, bei der nun erstmals 2024 eine abteilungsübergreifende Vereinsmeisterschaft im Tacdo-Ball, eine pfiifige Variante des Völkerballs, stattgefunden habe. Ebenso stolz könne man auf das TGL-Feriencamp-Team sein, das inzwischen im Jahr sechs einwöchige Feriencamps mit rund 250 Kindern durchführe. Und noch dazu: 2025 werden die Feriencamps bei der TGL zehn Jahre alt.

Dass man sich auf die Turngemeinde in vielen Sport- und Lebenslagen verlassen könne, machte der Clubchef noch an anderen Themen fest: So habe die TGL – auch keine Selbstverständlichkeit – im Oktober 2024 mit einem großen Aufgebot von über 100 Ehrenamtlichen am Verkaufsoffenen Sonntag der Stadt Landshut unter dem Motto „Sport und Spaß“ teilgenommen. Hier dankte Harald Kienlein noch einmal ausdrücklich den Abteilungen Handball, Tanz, Garde- und Schautanz, klassisches Fechten und historisches Fechten, Turnen/Artistik, Ju-Jutsu und auch dem Gewaltpräventionsteam. Kienlein lobte auch das unglaubliche Engagement bei den eigenen TGL-Events: Ob nun die Sportlerweihnacht unter dem Titel „TGL-iade“, die „Frauenselbst-sicher-unterwegs“-Wochen mit dem Zonta-Club Landshut oder auch das Otto-Hezner-Bambini-Turnier der Handball-Abteilung.

Mit der Stadt Landshut hat die TGL auch im baulichen Bereich wieder eng zusammengearbeitet. So stand laut dem 1. Vorsitzenden 2024 im Zeichen einer wichtigen, turnusgemäß stattgefundenen großen Bauwerksüberprüfung. Einige Sicherheitsüberprüfungen standen ebenfalls an. Kienlein brachte dabei die Hoffnung zum Ausdruck, dass bei immer wachsenden Bestimmungen auch im Baubereich weiterhin pragmatische Lösungen gefunden werden, mit denen man im Ehrenamt in einem Sportverein gut zurechtkomme.

Kienlein wie auch Schatzmeister Georg Schächinger präsentierten geordnete Finanzen und einige wichtige Vereinsinvestitionen für etliche Abteilungen zum Jahresende. Aufgrund der gewachsenen Mitgliederzahl, einer erhöhten staatlichen Vereinspauschale sowie weiteren Komponenten habe man auch diesmal wieder ein Haushalts-Plus einfahren können, das man im Jahr 2025 gut brauchen könne (siehe Bericht an anderer Stelle).

Allerdings, so mahnte Kienlein, müsste man in vielen Bereichen die steigenden Kosten im Auge behalten – wie Fahrtkosten, Einsatz von Großbussen, Kosten für



Seit Jahren ein zuverlässiger Mann für die Vereinsfinanzen: Schatzmeister Georg Schächinger erhielt von 1. Vorsitzendem Harald Kienlein den Ehrenbrief der Turngemeinde. Foto: Ulrike Aigner

Startgebühren und Schiedsrichter oder für Hallennutzungen. Wenn auch nicht heute, aber in absehbarer Zeit werde man nicht herumkommen, über Mitgliedsbeitragerhöhungen zu sprechen.

In einem Bereich werden die Beiträge ab 1. Oktober 2025 bereits angepasst – und zwar bei der Kindersportschule. Hier gab die Mitgliederversammlung dem Vorschlag der Vorstandschaft ein einstimmiges Votum (siehe Bericht an anderer Stelle).

Ebenso einstimmig gingen die Vorstandswahlen über die Bühne: 1. Vorsitzender bleibt demnach Harald Kienlein. Ihm zur Seite stehen als 2. und 3. Vorsitzender weiterhin Prof. Dr. Thomas Küffner und Christian Temporale. Die Finanzen des Vereins verwaltet als Schatzmeister Georg Schächinger, der an diesem Abend für seine langjährige Tätigkeit mit dem Ehrenbrief der Turngemeinde ausgezeichnet wurde. Sportleiter bleibt für weitere zwei Jahre Jürgen Frank. Als Schriftführer fungiert Werner Siegl, als Vereinsjugendleiterin Barbara „Babsi“ Lorenz. Kassenprüfer bleiben Bernhard Schweiger und Klaus Reichel.

TGL-Sportlerweihnacht am 29. November

Diese Nachricht wird viele TG-Freunde im und außerhalb des Vereins sehr freuen: Auch 2025 gibt es wieder eine TGL-Sportlerweihnacht. Nach der erfolgreichen „TGL-iade“ im vergangenen Jahr, die einen Hauch von Olympia ins Sportzentrum West zauberte, plant das Orga-Team um Irmi Blümel am Samstag, 29. November, wieder eine „TGL-Sportlerweihnacht“. Die Abtei-

lungen sind bereits aufgerufen, mitzumachen. Und natürlich gibt es schon jetzt jede Menge Ideen. Bisher sei zum Thema nur so viel verraten: Es wird wieder weihnachtlich im Sportzentrum West. Wir werden natürlich rechtzeitig über Aushänge, auf unserer Homepage und in den Sozialen Medien über die Planungen berichten. Auch natürlich, wann und wo es Karten gibt.



Viele Gratulanten gab es für die Geehrten bei der Mitgliederversammlung im April 2025. Unter ihnen waren neben den Vertretern der TG-Vorstandschafft auch 3. Bürgermeisterin Jutta Widmann (2.v.r.), Stadträtin Elke Rümmelein (3.v.r.) und die Sportbeauftragte der Stadt Landshut, Sabrina Högl (2.v.l.)
Foto: Ulrike Aigner

Die Geehrten bei der Mitgliederversammlung 2025

Die TGL freut sich über die Ehrungen von verdienten Funktionären und langjährigen Mitgliedern bei der Mitgliederversammlung 2025 im Sportzentrum West. Wir gratulieren allen Geehrten sehr herzlich und danken ihnen für ihre Treue und Verbundenheit zum Verein!

Ehrennadel in Silber: Alexa Bauer, Alexander Gellert, Herbert Hollrotter, Claudia Paßberger.

Ehrennadel in Gold: Hans-Jörgen Aumüller, Sandra Karl, Wolfgang Loch.

Ehrenbrief: Georg Schächinger.

Langjährige Mitglieder – 25 Jahre: Beatrix-Christina Aumüller, Hans-Jörgen Aumüller, Susanna Bornschlegl, Georg Brenninger, Charlotte Erlacher, Barbara-Caroline Fielenbach, Bernhard Förster, Johanna Frohwein, Gerhard Hoisl, Birgit Irrgang, Moritz Kagerer, Markus Kattner, Roswitha Keil, Roland Kleinhäupl, Michaela Mohler, Matthias Müller, Christine Obermayr, Stefanie Platzek, Wilhelm Pless, Helga Rosinger, Doris Schlichter, Christine Schmidt, Gertraud Tiengo, Felix Tomschi, Angelika Waitl, Matthias Wenzel, Werner Zehatschek.

40 Jahre: Johann Auer, Richard Eder, Reinhold Eid,

Monika Einberger, Astrid Grüner, Adelheid Haselbeck, Ursula Heizer, Robert Hösl, Gisela Huber, Hans-Heinrich Jonas, Werner Kammerl, Michaela Obermayr, Waltraud Paul, Markus Udo Philipp, Franziska Pöschl, Justina Pöschl, Manfred Putz, Josef Schreiber, Kirsten Schulze, Manfred Wolfgang Seichter, Renate Werner.

50 Jahre: Irmgard Agerer, Anke Bauer, Erika Boesmiller, Gisela Bogenrieder, Armin Brandstetter, Edeltraud Brandstetter, Alwin Eckholt, Rudolf Englbrecht, Elmar Franz, Bartholomäus Frey, Dorothea Geiger, Christa Kempf, Silvia von Kuepach, Aloisia Meindl, Doris Püttmann, Stephan Rauhmeier, Ute Reuter, Ulrich Zänglerl.

55 Jahre: Rudolf Bayer, Helmut Böhnke, Peter Brandl, Gertrud Grüneis, Irmgard Kaiser, Ingrid Kienlein, Lutz-Peter Kilimann, Michael Kunzelmann, Christian Lippert, Lore List, Volker List, Susanne Murr, Brigitte Pause.

60 Jahre: Gertraud Dirscherl, Georg Hofer, Madeleine Kammerl, Gerd Manier, Petra Maul-Wenzel, Alfred Straßmeier.

65 Jahre: Günther Bachhäubl.

70 Jahre: Georg Kastl, Volker List.

75 Jahre: Hermann Everling.

Ab 1. Oktober 2025: Neue Beiträge in der Kindersportschule

Die Mitgliederversammlung der Turngemeinde Landshut hat im April dem Vorschlag der TG-Vorstandschafft zugestimmt, ab 1. Oktober die Beiträge der Kindersportschule (KiSS) anzupassen. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund steigender Kosten, besonders im Bereich der Lohnkosten und der Lohnnebenkosten.

Wie 1. Vorsitzender Harald Kienlein vor diesem Beschluss erläuterte, geht die Kindersportschule der TGL damit auch einen Weg, den bereits andere Kindersportschulen in Bayern eingeschlagen haben. Die KiSS-Stunden, die bisher – je nach Altersstufen – einmal in der Woche (60 Minuten) oder zweimal in der Woche (2x 60 Minuten) stattfinden, werden ab 1. Oktober zum Start ins neue KiSS-Schuljahr auf 1x pro Woche reduziert. Je

nach Alter der Kinder dauern die Stunden dann 45, 60 oder 90 Minuten.

Damit reagiert unsere KiSS auch auf den Wunsch vieler Eltern, dass die KiSS einmal in der Woche stattfindet. Der bisweilen unregelmäßige Besuch von KiSS-Kindern, die zweimal pro Woche Training haben, ist hier auch ein sichtbares Zeichen. Auch aufgrund dieser Umstrukturierung ist eine Anpassung notwendig.

Aus Sicht der TGL ergeben sich mit diesem Schritt einige Synergien: Die KiSS kann ihre Hallenkapazitäten noch effizienter nutzen und neue Stunden schaffen. Damit ist es möglich, bis zu ca. 90 neue Kinder in der KiSS aufzunehmen. Im April 2025 standen der KiSS 240 Kinder auf der Warteliste.

KiSS-Beiträge bisher:

Ausbildungsstufen mit 1 x 60 Minuten: 24 Euro

Ausbildungsstufen mit 2 x 60 Minuten: 35 Euro

KiSS-Beiträge neu (ab 1. Oktober 2025):

Ausbildungsstufe	Alter	Pro Woche	Neuer Beitrag
Ausbildungsstufe 1.1	3 – 4,5	1 x 45 min	20 Euro
Ausbildungsstufe 1.2	4,5 – 6	1 x 60 min	25 Euro
Ausbildungsstufe 2	6 – 7,5	1 x 60 min	25 Euro
Ausbildungsstufe 3	7,5 – 9	1 x 90 min	28 Euro
Ausbildungsstufe 4	9 – 11	1 x 90 min	28 Euro
Ausbildungsstufe Freizeit-KiSS	11+	1 x 90 min	28 Euro

Trauer um Ehrenmitglied Konrad Brandstetter

Kurz vor Redaktionsschluss dieser Rundschau-Ausgabe hat die Turngemeinde Landshut und die Faustballabteilung die traurige Nachricht erreicht, dass TG-Ehrenmitglied Konrad Brandstetter am 25. Mai 2025 im Alter von 85 Jahren gestorben ist. Konrad Brandstetter war 46 Jahre Vereinsmitglied und prägte über Jahrzehnte die Sportart Faustball mit unermüdlichem Engagement und großer Leidenschaft.

Bereits ab 1979 spielte er Faustball bei der TGL. Zugleich erwarb er Übungsleiter-Lizenzen im Jugend- und Faustballbereich und stieg bei der TGL als Trainer bei der Jugend ein – mit großem Erfolg. Schon nach einem Jahr stellte er mit seiner Mädchenmannschaft den Bezirksmeister.

Von 1989 bis 2010 war er Abteilungsleiter. In dieser Zeit errang er einmal



Konrad Brandstetter †

den deutschen Meistertitel mit der U14 weiblich. Über 17 Mal fuhr er zu deutschen Meisterschaften und weiteren unzähligen Titelkämpfen. Dass in seiner Zeit Mannschaften in der 1. und 2. Bundesliga der Damen an den Start gingen, war ein besonderer Höhepunkt.

Sein Wissen war auch als Funktionär beim Bayerischen Turnspielverband hochgeschätzt, besonders auf Bezirksebene, auch als Staffelleiter, Bezirksjugendfachwart und im Bereich der Pressearbeit. Für seine Verdienste erhielt er auf Vereins- und Verbandsebene zahlreiche Ehrungen. Die TGL ernannte ihn 2012 zum Ehrenmitglied.

Der Verein und die Faustballabteilung danken ihm für sein großes Engagement und seine Verbundenheit zur TGL. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. -aig-

Pläne auf dem Prüfstand

Die TG-Vorstandschaft will 2025 einige Projekte abklopfen bzw. forcieren



In den warmen Monaten ein gern genutztes Terrain ist die Beach-Kombi-Anlage auf der Gymnastikwiese im hinteren Bereich des Sportzentrums West. Die TGL will prüfen, ob die Anlage auf drei Felder ausgebaut werden kann.

Bei der Mitgliederversammlung nahm sich Harald Kienlein auch Zeit, anstehende Projekte und Pläne, die auf dem Prüfstand sind, zu erläutern. Daher könne man den 2024 erwirtschafteten Überschuss in Höhe von 40000 Euro auch sehr gut brauchen. Zum einen wolle man – in guter Abstimmung mit der Stadt Landshut – die in die Jahre gekommene Technik in der Dreifachhalle ins Visier nehmen, hier vor allem die Beleuchtung und die Lautsprecher. Erste Gespräche liefen bereits.

Ein zweites Projekt betrifft die TG-Homepage. Das „Barrierefreiheitsstärkungsgesetz“ solle dafür sorgen, dass die Homepage überarbeitet werden müsse. Daher hat die TGL in den vergangenen Wochen bereits Weichen gestellt, damit ein Relaunch der Homepage in die Wege geleitet werden kann. Die Arbeiten laufen, das arbeitsreiche Projekt wurde forciert.

Das weitaus größte Projekt betrifft die Gymnastikwiese im Sportzentrum West. Harald Kienlein zeigte hier erste gezeichnete Pläne, die er bewusst „Überlegungen“ nannte. Denn für eine konkrete Umsetzung müsse man noch viele weitere Gesprächspartner mit ins Boot holen, u.a. auch die Stadt Landshut und die SpVgg Landshut.

Die TGL überlegt, ob es möglich ist, die aktuell bestehende Beach-Kombi-Anlage auf drei Volleyball-Felder auszubauen. Dies würde der wachsenden Volleyball-Abteilung weitere Perspektiven ermöglichen. Auch andere Sparten der TGL könnten davon profitieren.

Natürlich gab es diesbezüglich bei der Mitgliederversammlung noch nichts abzustimmen. Denn bis dahin sind noch viele Themen abzuklopfen – von der Finanzierung und den Zuschussmöglichkeiten bis hin zu einem konkreten Nutzungskonzept.

-aig-

**DRUCKEREI
DULLINGER**

DRUCK · SATZ · VERARBEITUNG



Freyung 626a · 84028 Landshut
Telefon 0871-92368-0 Fax 0871-92368-50
druckerei.dullinger@t-online.de

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Team „Gewaltprävention“: Neue Kurs-Formate für Frauen und Jugendliche bei der TGL



Viele Informationen, eine gute Erfahrung und viele glückliche Gesichter nach dem „FrauenSelbstsicherheitskurs“.

Das Team „Gewaltprävention“ der Turngemeinde Landshut setzt sich mit großem Engagement für die Sicherheit und das Wohlbefinden von Mitgliedern und Kurs- bzw. Workshop-Teilnehmerinnen ein. Durch Workshops und Kurse wird das Selbstbewusstsein und die Sicherheit der Teilnehmerinnen in den verschiedensten Altersgruppen gestärkt. Die Kurse sind darauf ausgerichtet, nicht nur physische Selbstverteidigung zu lehren, sondern auch mentale Stärke und die Fähigkeit, in schwierigen Situationen klar und entschlossen zu handeln. Daher freut es das Team, weiterhin die Programme anzubieten und gemeinsam für mehr (Selbst-)Sicherheit einzutreten.

Im Januar führte das Team Gewaltprävention einen Frauenselbstsicherheitskurs nach dem System des Deutschen Ju-Jitsu-Verbands (DJJV) im Sportzentrum West durch. 15 Frauen nahmen an dem Kurs teil, der von Sabine Zängler, Franziska Koller und Barbara Zängler geleitet wurde. Das Training deckte eine Vielzahl von wichtigen Themen ab, darunter Gewaltprävention, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Konfliktmanagement. Besonders praxisnahe Übungen ermöglichten es den Teilnehmerinnen, das Gelernte direkt auszuprobieren und anzuwenden.

Der Kurs war nicht nur eine Gelegenheit, wichtige und effektive Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstechniken zu erlernen, sondern auch eine Erfahrung, die das Gemeinschaftsgefühl und die Unterstützung unter den Frauen stärkte. In der vorletzten Stunde kam Katja Glies von der Landshuter Interventionsstelle (LIS) zum Kurs. Sie berichtete aus erster Hand über die wertvolle Arbeit der Landshuter Interventionsstelle und der Frauenhäuser und gab wichtige Ratschläge, was Frauen nach einer Gewalttat tun können und sollten. Das Highlight des Kurses war der Moment, als jede Teilnehmerin in der letzten Einheit ein Holzbrett mit einer erlernten Technik durchschlug – ein kraftvoller Moment, der das

neu gewonnene Selbstvertrauen noch einmal stärkte. Im Mai fand erstmalig ein externer Workshop zum Thema „Fit für die Fete“ am Hans-Leinberger-Gymnasium statt. 16 begeisterte Mädchen nahmen an zwei Nachmittagen teil und waren mit viel Elan dabei. Organisiert wurde der Workshop vom HLG-Förderverein in enger Abstimmung mit der Turngemeinde Landshut. Im Workshop standen Prävention und Selbstbehauptung klar im Vordergrund, aber auch die Selbstverteidigung kam nicht zu kurz. Die Mädchen lernten nicht nur Techniken zur Verteidigung, sondern auch, wie sie sich in verschiedenen Situationen selbstsicher verhalten und behaupten können. Wichtige Themen waren unter anderem auch K.o.-Tropfen sowie der Umgang mit Alkohol und die Frage, wie man sich selbst schützen kann. Hierfür setzte die Kursleiterin Sabine Zängler, spezielle Alkoholbrillen ein, die den Mädchen auf anschauliche Weise zeigten, welche Auswirkungen Alkohol auf die Wahrnehmung hat. Abschließend erhielt jede Teilnehmerin eine Urkunde als Anerkennung für ihre Teilnahme und die erlernten Fähigkeiten.

TERMINE *** TERMINE *** TERMINE

Sonntag, 20. Juli 2025

TGL-Jugendevent

Samstag, 29. November 2025

TGL-Sportlerweihnacht

Sonntag, 7. Dezember 2025

Otto-Hezner-Kinderhandballturnier

Die „Hindernisjäger“

Jugend-Offensive: Jugendsprecher planen abteilungsübergreifende Meisterschaft

Die Jugend ist die Zukunft des Vereins – und bei der Turngemeinde Landshut gestaltet sie den Verein auch aktiv mit. Im Vereinsjugendausschuss treffen sich regelmäßig Vereinsjugendleiterin Barbara Lorenz sowie die Jugendsprecher der einzelnen Abteilungen, um gemeinsam die Jugendarbeit abteilungsübergreifend zu planen und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus engagieren sich die Jugendsprecher aktiv in der Organisation und Umsetzung verschiedenster Events.

Inzwischen ist im Verein eine gute „TGL-Jugend-Offensive“ in Gang gekommen, die mit einer abteilungsübergreifenden Tacdo-Ball-Meisterschaft im vergangenen Jahr einen weiteren Schub bekam. Nach dieser Premiere ist für 2025 eine weitere abteilungsübergreifende Jugendvereinsmeisterschaft am Sonntag, 20. Juli, geplant. Sie steht unter dem Motto „Hindernisjäger – Parcours und Team-Challenges“. Das Team rührt bereits kräftig die Werbetrommel, um die Jugendlichen für diesen gemeinsamen Termin zu begeistern. Die roten Plakate im Sportzentrum West hängen schon.

Was ist geplant? Am 20. Juli verwandelt sich das Sportzentrum West in einen Parcours mit Hindernissen und Team-Challenges. Da ist Action angesagt, da sind Köpfe, Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt. In Fünfer-Teams treten die Jugendlichen gegeneinander an und meistern gemeinsam sportliche und andere knifflige Aufgaben. Mitmachen können alle Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 22 Jahren, die Spaß an Sport und Spiel haben. Anmelden zu diesem Event kann man sich unter tgjugend@gmail.com.

Auch sonst wird es sportlich bunt im Jugendbereich: Geplant sind offene abteilungsübergreifende Trainings, die quartalsweise stattfinden sollen – etwa in Beachvolleyball, Basketball oder Leichtathletik. So können die TG-



Die Jugendsprecher der Abteilungen – hier ein Teil des Teams – wollen gemeinsame Projekte organisieren (stehend v.li.): Jannis (FSJ), Emil (Tischtennis), Noah (FSJ), Babsi Lorenz (Vereinsjugendleiterin) sowie (Mitte v.li.) Anja (Floorball), Vika (Tanzen) Barbara (Juj-Jutsu), (vorne v.li.) Lilli und Kathi (Volleyball).

Jugendlichen in neue Sportarten hineinschnuppern, neue Kontakte knüpfen und den Verein auch außerhalb ihrer eigenen Abteilung erleben und kennenlernen.

Die TG setzt damit ein starkes Zeichen für Mitbestimmung, Zusammenhalt und die Förderung junger Mitglieder. Ein großes Dankeschön gilt allen Jugendsprechern und Helfern, die sich mit so viel Engagement für die Vereinsjugend einsetzen! *Barbara Lorenz*



EIN JU-JUTSU-EHEMALIGEN-TREFFEN aus einem schönen Grund hat TG-Mitglied Sebastian Enghofer in Landshut organisiert. Kurz vor dem 90. Geburtstag von Erwin Limmer trafen sich frühere Aktive in der „Tafernwirtschaft Schönbrenn“ und blickten auf gemeinsame Zeiten zurück. Im April 1972 hatte Erwin Limmer seinen 1. Dan gemacht und gründete alsbald innerhalb der Judo-Abteilung eine Ju-Jutsu-Gruppe. Auch Enghofer gehörte damals zu den Mitstreitern der ersten Stunde, es entstand ein einmaliges Zusammengehörigkeitsgefühl. Da die Entwicklung so gut war und auch der Wettkampf im Ju-Jutsu Einzug hielt, wurde im Jahr 1991 eine eigene Abteilung bei der Turngemeinde Landshut gegründet.

-aig-/Foto: Richard Häring



Aikido

Abteilungsleiter:
Wolfgang K a m p

Schulungen in Hennef und Berlin

Zwei Übungsleiter der TGL wieder bei Lehrgängen von Christian und Micheline Tissier



Die Lehrgänge mit Christian und Micheline Tissier waren – wie immer – ausgebucht.

Auch heuer sind wieder zwei Trainer aus unserer Abteilung zu Christian Tissier in die Sportschule Hennef gefahren. Christian zeigte wieder viele Technikvariationen aus seinem Repertoire, aber auch Basistechniken. Wie immer war der Lehrgang voll ausgebucht. Es war bei manchen Übungen schon etwas wenig Platz auf der Tatami (Matte). Es nahmen circa 180 Schüler aus vielen Ländern teil.

Am 10./11. Mai fand in Berlin ein Lehrgang mit Micheline Tissier statt. Es waren rund 80 Personen bei dem Lehrgang. Micheline zeigte hauptsächlich Basistechniken. Sie verbesserte die Paare immer wieder. Am Sonntag fand das Training im Dojo der Aikido-Schule Gleisdreieck statt. Dort konnten aber wegen der beengten Platzverhältnisse nur 30 Leute mitmachen. Nach ein paar Basistechniken wurde sehr viel mit dem Stock (Jo) geübt.

UNSCHLAGBAR

[freundlich, sympathisch, kompetent]

Der neue sportstrasser

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.30 - 17.00 Uhr

Inh. Christian Gerhager
Altstadt 102 • 84028 Landshut
Tel. 0871/27021
info@sport-strasser.de
www.sport-strasser.de



Basketball

Abteilungsleiter:
Igor Jurakic

Aufbruch in eine neue Ära

Igor Jurakic ersetzt Wolfgang Loch als Spartenleiter – und Paolo Maspero als Trainer

In der Basketballabteilung stehen die Zeichen auf Veränderung: Seit Juli lenkt ein neues Team die Geschicke der Abteilung. Wolfgang Loch, der das Amt des Abteilungsleiters seit Dezember 2013 innehatte, zieht sich aus der ersten Reihe zurück, bleibt uns jedoch weiterhin als Berater erhalten.

Seine Bilanz kann sich mehr als sehen lassen: Unter seiner Leitung wuchs die Abteilung von sieben Jugend- und zwei Seniorenteams auf beeindruckende zwölf Jugend- und vier Seniorenmannschaften an. Sportlich ging es steil bergauf – aus der Bezirksliga zurück in die Bayernliga. Damen wie Herren feierten in seiner Amtszeit große Erfolge. „Wolo“, wie er genannt wird, hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Turngemeinde Landshut mit mehr als 350 Mitgliedern heute der größte Basketballverein Niederbayerns ist. Die gesamte Abteilung sagt von Herzen: Danke, Wolo – und natürlich auch ein riesiges Dankeschön an seine Frau Martina für ihre unermüdliche Unterstützung im Hintergrund.

Kurz vor Rundschau-Redaktionsschluss haben die Basketballer bei einer Versammlung ein neues Führungsteam gewählt: Igor Jurakic ist nun Abteilungsleiter, Dr. Martin Wimmer sein Stellvertreter. Um die Finanzen kümmert sich künftig Katja Herrmann. Sie ist damit Nachfolgerin von Traudl Dirscherl (war seit 2013 im Amt). Mehr Infos unter: www.landshut-basketball.de

Auch in der Herrenmannschaft endete ein bedeutendes Kapitel: Nach neun erfolgreichen Jahren verabschiedete sich Coach Paolo Maspero von den LA Knights. Wir danken dir für alles und wünschen dir nur das Beste für deinen weiteren Weg!



Führungwechsel: Igor Jurakic (M.) wurde zum neuen Abteilungsleiter gewählt, Dr. Martin Wimmer (r.) übernahm die Stellvertreter-Position. Um die Abteilungsfinanzen kümmert sich künftig Katja Herrmann.

Wolfgang Loch fand zum Abschied seines langjährigen Weggefährten bewegende Worte: „Grazie, Paolo! Du warst ein entscheidender Teil unseres Wiederaufbaus und der Erfolge der letzten Jahre.“ Nachfolger von Maspero wird Igor Jurakic. Mit reichlich Erfahrung, unter anderem in der 1. Regionalliga, ausgestattet mit einer B-Trainer-Lizenz, wird Igor zukünftig unsere Herren 1 an der Seitenlinie betreuen.

Auch strukturell gab es einen Neustart: Die bisherige Basketballakademie (BMA), geleitet von der Familie Wagner, wurde durch die neu gegründete Basketball-Ent-



Die U14-Korbjäger der TGL wurden unter der Regie der Trainer Sebi Pölder und Michi Krämer Vizemeister in der Bezirksoberliga.



Die erste Herrenmannschaft feierte den vierten Platz in der Bayernliga mit den Fans.

wicklungsgesellschaft Landshut UG (haftungsbeschränkt) – kurz BELA – ersetzt. Herzstück der neuen Struktur ist eine enge Kooperation mit der Hochschule Landshut. Unter dem Motto „Study hard – play hard – work hard!“ entstand ein Stipendienprogramm, das sportliche und akademische Karrierewege vereint.

Verantwortlich für diese Neuausrichtung sind Dominik Steindl und Martin Wimmer, der auch die Leitung des Basketball-Fördervereins übernimmt.

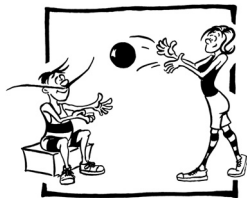
Und sportlich? Da lief's auch richtig gut! Unsere Damenmannschaft schloss ihre erste Bayernligasaison mit einem respektablen siebten Platz und dem Klassenerhalt ab. Herzlichen Glückwunsch also an das Damenteam rund um Coach Christian Gerhager! Die Herren erkämpften sich am letzten Spieltag mit einem Sieg gegen Vilsbiburg II den vierten Rang in der Bayernliga – ein versöhnlicher Abschluss trotz vieler Verletzungsprobleme. Weitere Ergebnisse: Herren II, 6. Platz in der Bezirksliga (Coach Adriano Broch); Herren III, 9. Platz in der Bezirksklasse (Coach Marco Probst).

Die Jugendarbeit der LA Knights wurde komplett auf neue Füße gestellt – mit frischem Konzept, neuem Namen und großem Engagement. Die „Young Knights“ stehen für die Zukunft des Basketballs in Landshut! Hier die Ergebnisse unserer Jugendteams – U18: 4. Platz in der Bezirksoberliga (Coach Florian Preuhs, Felix Winter); U18w: 4. Platz in der Bezirksoberliga (Coach Rudi Pölder); U16: 7. Platz in der Bezirksliga (Coach Martin Wimmer); U16-2: ohne Ligabetrieb (Coach Antony Wibgha); U16w: 4. Platz (Coach Rudi Pölder); U16w-2: ohne Ligabetrieb (Coach Thomas Kupka); U14: Vizemeister Bezirksoberliga (Coach Sebi Pölder, Michael Krämer); U14-2: Meister Bezirksklasse – ungeschlagen! (Coach Joachim Staß); U14w: Vizemeister Kreisliga (Coach Lilly Kobeck, Salome Rauschenberger); U12: 10. Platz Bezirksliga (Coach Joachim Staß); U10: Meister Bezirksklasse (Coach Alex Hatzenböller); U8: starker 2. Platz (Coach Anna Heindl). Save the Date: Vom 4. bis 6. August 2025 findet zum

zweiten Mal unser Basketball-Camp „Best Days of Summer“ für die Altersklassen U8 bis U14 statt – ein echtes Highlight für unseren Nachwuchs! Alle Informationen und Anmeldung: www.landshut-basketball.de/sommerncamp Fazit: Der Wandel ist da – und er fühlt sich gut an. Mit neuen Gesichtern, frischen Konzepten und viel Motivation gehen wir voller Energie in die Zukunft. Die Basketballabteilung sagt: Let's go Knights!



Paolo Maspero verabschiedete sich nach neun Jahren als Trainer der ersten Herrenmannschaft.



Behinderten- und Versehrtensport

Abteilungsleiter:

Hans Demmelhuber

Blindentorballer deutscher Meister

TG-Team dreht in der Rückrunde richtig auf und holt punktgleich mit Dortmund den Titel



Die Blindentorballer der Turngemeinde sicherten sich nach neun Jahren wieder DM-Gold.

Nachdem die Torballmannschaft im Herbst bei der „Bayerischen“ Gold geholt hatte, schaffte sie es nach neun Jahren wieder, bei der deutschen Meisterschaft ebenfalls ganz vorne zu stehen und sich den Titel zu schnappen.

Die Hinrunde wurde am 16. November in Frankfurt ausgetragen. Hier lief es schleppend und aus den sechs Partien ging man mit 6:6 Punkten raus. Als Tabellenfünfter wusste man, dass es wichtig ist, nicht abzustiegen. Mit dieser Motivation fuhren die Spieler Demmelhuber, Frank und Ruhland mit Coach Betzl am 29. März nach Oberkirch zur Rückrunde. Im Auftaktmatch gegen Augsburg musste man gleich eine 1:6-Niederlage hinnehmen und dann auch noch im zweiten

Spiel gegen Dortmund ein 3:3. Alle anderen Spiele gewannen die Landshuter und kamen mit 15:9 Zählern und punktgleich mit Dortmund auf den ersten Platz.

Es war ein bewegtes Halbjahr, man wurde auch von einigen Freunden wieder zu Turnieren eingeladen. So war man am 23. November in Magdeburg zu Gast. Bei dem internationalen Bewerb mit sieben Mannschaften erreichten die Rot-Weißen den zweiten Rang. Am 5. April ging es nach Linz. Dort mischten ebenfalls sieben Herrenteams mit. Die TGL musste sich mit Platz fünf begnügen. In Dornbirn (10. Mai) lief es dann schon wieder besser. Aus der Vorrunde ging man ungeschlagen raus. Allerdings verloren die Landshuter das Finale – der zweite Rang wurde dennoch gefeiert.



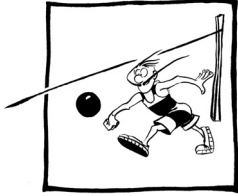
SAUBERE SACHE
AUS MEISTERHAND

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Gartenpflege
- Hausmeisterdienste
- Aktenvernichtung
- Facility Management

Gestaltung: www.benker.com 2015

Tel. 0871 943 45-0

www.loder.de



Faustball

Abteilungsleiter:
Manuel K n o t t

Damen dominieren Landesliga

Herrenmannschaft wird in der Halle „Vize“, verzichtet aber ebenfalls auf den Aufstieg

Seit der Feldsaison 2022 dominieren die TG-Damen die Landesliga Süd. Drei Jahre in Folge steht man an der Spitze der Liga. Das Team, bestehend u.a. aus ehemaligen Erstliga-Spielerinnen, muss sich aber die Siege von Jahr zu Jahr mehr erkämpfen. In der Feldrunde 2024 wurde das erste Spiel seit dem „Comeback“ gegen den TSV Gerzen mit 2:3 verloren. Die Zukunft wird zeigen, wie lange die Bundesliga-Erfahrung gegen junge und dynamische Mannschaften reichen wird. Ein Aufstieg ist nicht geplant, dafür ist die Personaldecke zu dünn. Dagegen ist es bei den Herren ein Auf und Ab. So kam man in der Feldsaison 2024 nicht richtig in Schwung. Am

Ende sicherte sich das Team den siebten Platz und damit den Klassenerhalt. Die Erwartungen waren höher und so müssen vor der Feldsaison 2025 die Weichen neu gestellt werden, damit die TGL wieder vorne mitspielen kann. In der Hallensaison lief es dagegen besser. Die Truppe belegte Rang zwei und war aufstiegsberechtigt für die Bayernliga. Da auch hier die Anzahl der Spieler recht gering ist, um einen Spielbetrieb in der Bayernliga aufrecht zu erhalten, wurde auf den Aufstieg ebenfalls verzichtet. Möchtest du Faustball ausprobieren? Dann melde dich: faustball@turngemeinde-landshut.de. Wir suchen Spieler für unsere Landesligateams der Damen sowie der Herren.

QR-Code: Mit Smartphone schnell auf TG-Homepage

Sie blättern gerade in der neuen Ausgabe der Rundschau und wollen schnell mal auf die Homepage der Turngemeinde? Kein Problem – wenn Sie ein Smartphone mit Barcode Reader haben. Den dafür erforderlichen QR-Code (englische Abkürzung für Quick Response) finden Sie auf der Titelseite. Probieren Sie´s einfach mal aus.



Hübner Computer Systeme GmbH

IT-Lösungen mit Kompetenz

Wir sind – seit über 30 Jahren – spezialisiert auf die IT-Betreuung von mittelständischen Unternehmen

Ihre Vorteile bei einer Zusammenarbeit mit uns:

- ✓ Regionaler Anbieter mit herausragender IT-Beratungskompetenz
- ✓ Schnelle Reaktionszeiten der HCS-Technik-Teams
- ✓ Bei Bedarf sind unsere Techniker schnell bei Ihnen vor Ort
- ✓ Service-Hotline löst Ihre IT-Engpässe zuverlässig und kompetent
- ✓ Faire Preisgestaltung mit Fokus auf Ihre Anforderungen an die IT

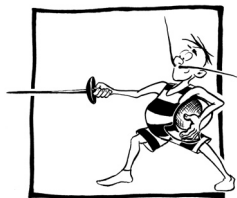
Sprechen Sie mit uns über:

- ✓ Server- und Backup-Systeme
- ✓ Virtualisierung und Cloud-Computing
- ✓ Arbeitsplatz und Konferenzraumlösungen
- ✓ Prozessoptimierung und individuell programmierte Lösungen
- ✓ Netzwerk- und Sicherheitslösungen
- ✓ Telefonanlagen
- ✓ IT-Sicherheit im Unternehmen
- ✓ Digitalbonus Bayern



Hübner Computer Systeme GmbH
Bichlmannstr. 11 · 84174 Eching
Telefon: 08709 / 923315
info@hcs-huebner.de
www.hcs-huebner.de





Fechten

Abteilungsleiter:
Herbert Hollrotter

Aktive Veteranen

Henryk Zylka holt DM-Bronze und löst Ticket für Weltmeisterschaft in Bahrain



Henryk Zylka (3.v.re.) kam bei der deutschen Meisterschaft aufs Stockerl.

Wie in den vergangenen Jahren waren auch in diesem Halbjahr vor allem die Veteranen aktiv: Henryk Zylka und Dirk Wattenberg nahmen an den deutschen und europäischen Q-Turnieren in London, Eisligen, Hamburg, Kassel, Warschau und – verstärkt durch Ingmar Laczay – an der deutschen Meisterschaft in Friedrichshafen teil. Bei dieser erreichte Henryk den dritten Platz; nicht zuletzt durch diesen Erfolg qualifizierte er sich wieder vorzeitig für die Weltmeisterschaft, die heuer in Bahrain stattfindet. Daneben findet Henryk auch noch die Zeit, bei den Aktiven mitzufechten, beispielsweise bei der bayerischen und oberbayerischen Meisterschaft.

Die anderen Fechter nahmen nur vereinzelt an Breitensportturnieren teil, etwa beim Löwenstein-Pokal in Burghausen (Yvonne Laczay, Ole Leicht, Martin Ellinger) und beim Ingolstädter Fechtpanther (Kristina Stoffl, Dr. Frank Stoffl). Da die niederbayerische Meisterschaft dieses Jahr voraussichtlich wieder in Landshut ausgetragen wird, sollten bis Herbst noch mehrere Turnierbeteiligungen hinzukommen.

Im März startete der diesjährige Anfängerkurs, der wieder von Martin Ellinger parallel zum Aktiven-Training durchgeführt wird – nun unterstützt von unserem Sportassistenten und Trainer in Ausbildung Harald Kraus. Die Abschlussprüfung beim BFV wird voraussichtlich im Januar 2026 stattfinden. Interessenten am Fechtsport können gerne jederzeit eine E-Mail an die Abteilung senden, wir geben dann rechtzeitig den Start eines neuen Kurses bekannt.

Die HEMA-Fechter waren in diesem Jahr eher bei Workshops unterwegs, u.a. beim „Swordtrip Gathering“ in München, beim „Fechtschule trifft Turnier“ in Salzburg sowie beim „Alteisen“ auf der Cadolzburg. Lediglich unser neuer Sportassistent Leo Bertolini trat auch im Turnier an, beim Gathering im April. Unsere Schwertfechter sowie unsere Kampfrichter Jürgen J. Hösl und Ingmar Laczay bereiten sich derzeit auf die erste bayerische Meisterschaft im Langschwert vor, die der BFV in diesem Jahr gemeinsam mit uns in Landshut veranstalten wird: Am 12. Juli treffen sich die bayerischen HEMA-Fechter im Sportzentrum West. Im August steht dann der traditionelle Ausflug zum Tag des Schwertes auf der Burg Reichenstein in Österreich an. Das Grundlagentraining HEMA findet mittwochs ab 20 Uhr in Halle 6 statt. Interessenten können derzeit laufend „zum Schnuppern“ einsteigen. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

Bei unserer geschlossenen Schwertkampf-Gruppe stand dieses Halbjahr natürlich ganz im Zeichen der Vorbereitung auf das Burgfest 2025: Jeden Sonntag wurde die Fitness aufgebaut, das Programm geübt und mit Paulus Kal durchgespielt, damit unsere sechs Fechtvorführungen im Juni wieder ohne Verletzungen das Publikum überzeugen konnten.

Unsere neuen Fechter haben sich als sehr talentiert erwiesen und versprechen spannende Gefechte. Für die Aufführung der Landshuter Hochzeit in zwei Jahren reicht der Zuwachs vermutlich nicht aus, es könnte also



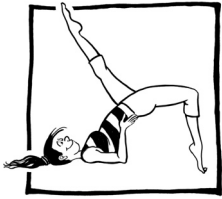
Die Teilnehmer des Halbschwert-Workshops mit Alex Kiermayer.

auch heuer nochmal einen Sichtungsworkshop geben. Interessenten sollten die Augen offen halten, ein Termin würde u.a. in der Landshuter Zeitung sowie auf der Seite der Landshuter Hochzeit angekündigt werden. Daneben fanden wir aber auch noch die Zeit, an den

Grundlagen des Schwertfechtens zu arbeiten: BFV-Trainer Alex Kiermayer von „Ochs“ führte mit uns zwei Workshops zum Thema „Halbschwert“ durch, beim zweiten wurde überwiegend in Eisen von den Förderern trainiert.



Training an der Sprossenwand – mit Eisen.



Fit und Gesund

Abteilungsleiterinnen:
Astrid Veltl-Greil
Katrin Zieglmaier

Magie des Kopfkinos

Wie eine Fototapete den Indoorcycling-Raum in ein alpines Trainingsrevier verwandelt

Wer schon einmal auf einem Indoor-Bike alles aus sich herausgeholt hat, kennt die Magie des Kopfkinos: In Gedanken rauscht man Serpentine hinauf, spürt die dünner werdende Luft, hört das leise Knirschen der Reifen auf Schotter. Genau dieses Gefühl übertragen wir uns jetzt im Großformat in unseren Indoorcycling-Raum.

Die Idee hinter der Tapete: Indoor-Cycling lebt von Rhythmus, Gruppendynamik – und der richtigen Kulisse. Studien zur Sportpsychologie zeigen, dass visuelle Reize Ausdauerleistungen um bis zu zwölf Prozent steigern können, weil sie das Schmerzempfinden dämpfen und positive Emotionen triggern. Unsere neue Fototapete liefert hoffentlich genau diesen Motivationskick. Jeder Blick darauf wird zur Einladung, die nächste virtuelle Hürde zu nehmen. Quasi frische Bergluft für die Beine.

Annalena: Auspowern mit Zumba, Pilates & Co

Hallo liebe TG-Familie, ich bin Annalena, 25 Jahre alt, und freue mich, den ein oder anderen von euch in naher Zukunft mal zum Schwitzen zu bringen! Ich komme ursprünglich aus Dingolfing, bin vor ein paar Jahren arbeitsbedingt nach Landshut gezogen und war damals schon total begeistert und fast überwältigt vom riesigen Angebot der TG. Für mich ist Sport ein wichtiger Ausgleich in meinem manchmal ziemlich stressigen Alltag und ich wollte unbedingt, dass Sport eine noch größere



Annalena

Rolle in meinem Leben spielt. Weil ich auch andere mit meiner Energie und guten Laune anstecken und motivieren möchte und Sport mit den richtigen Leuten mindestens doppelt so viel Spaß macht, habe ich mich dazu entschieden, selbst Übungsleiterin zu werden. Ich tanze wahnsinnig gerne und habe neben dem ÜL-Schein auch eine Zumba-Instructor-Ausbildung gemacht, bin mir aber sicher, dass ich in Zukunft meinen sportlichen Horizont noch mehr erweitern werde und ihr mich auch mal andere Stunden geben seht! Zusätzlich zu Zumba mache ich selber auch gerne Pilates, gehe zwei bis dreimal die Woche joggen und auch im Kraftraum trifft man mich regelmäßig! Neben meiner Arbeit vor und hinter der Kamera bei Niederbayern TV zählen auch Kochen, Backen und Reisen zu meinen großen Leidenschaften (und natürlich Sport). Ich bin schon sehr gespannt, wen von Euch ich in Zukunft in meinen Stunden begrüßen darf und freue mich sehr auf ein gemeinsames Auspowern!

Mandy hat ein Faible für Fitness und Bodypump

Sport gehört seit Jahren fest zu meinem Leben. Besonders im Bereich Fitness konnte ich als Bodypump-Instructorin viele Erfahrungen sammeln, wobei ich meine Begeisterung für Bewegung und Fitness an Teilnehmer aller Altersgruppen weitergeben durfte. Aktuell absolviere ich die Ausbildung zur Übungsleiterin C Breitensport Kinder und Jugendliche, um mein Wissen zu erweitern und künftig auch junge Menschen für Sport zu begeistern und sie dabei zu unterstützen, ihre eigenen Stärken zu entdecken.



Mandy



Robert

Robert: Cycling mit Top-Stimmung

Ich heiße Robert und bin seit kurzem Indoor-Cycling Instructor. Immer sonntags von 9.30 bis 10.30 Uhr habt ihr die Möglichkeit, euch bei tollen Songs – Rock, Hip Hop, 90er-Charts und vieles mehr – auszupeinigen. Top-Stimmung ist garantiert!

Pilates-Workshop mit Renate Lieb – ein voller Erfolg!

Der vierstündige Pilates-Workshop mit der erfahrenen Ausbilderin Renate Lieb war ein echtes Highlight für alle, die sich für Bewegung, Körperbewusstsein und Gesundheit interessieren. Die Teilnehmerzahl war erfreulich hoch und die Motivation aller spürbar. Viele nutzten die Gelegenheit, um die grundlegenden Basisübungen noch einmal genau unter die Lupe zu nehmen. Eine willkommene Auffrischung für erfahrene Übungsleiter – aber auch ein guter Einstieg für Interessierte. Renate vermittelte ihr Wissen mit viel Ruhe, Kompetenz und einem feinen Gespür für die Gruppe. Es war anstrengend, ja – aber auf die beste Art und Weise. Der Workshop hat uns allen gezeigt, wie gut Pilates dem Körper tut – wie es kräftigt, mobilisiert und gleichzeitig den Geist fokussiert. Die Atmosphäre war durchweg positiv: konzentriert, aber auch locker und mit viel gemeinschaftlichem Lächeln.

Das Fazit: Pilates ist und bleibt eine wunderbare Methode, um Körper und Geist in Einklang zu bringen. Und Workshops wie dieser zeigen, wie wichtig es ist, Angebote zu schaffen, bei denen sich neue Übungsleiter entwickeln können. Nur so sichern wir nicht nur die Qualität, sondern auch die Zukunft unseres Kursangebots. Wir danken Renate Lieb herzlich für diesen tollen Tag – und freuen uns schon auf die nächste Gelegenheit zum Mitmachen, Lernen und Weitergeben!



Schmerzempfinden dämpfen, positive Emotionen triggern – die neue Fototapete liefert hoffentlich genau diesen Motivationskick.



Handball

Abteilungsleiter:
Stephan Hilking er

Gestärkt in die neue Saison

Csaba Szücs bleibt Cheftrainer der „Ersten“ – Jugendarbeit steht weiterhin im Fokus

Nach einer ereignisreichen Drittliga-Saison geht die Handballabteilung der TG Landshut mit großer Vorfreude in die neue Spielzeit. Auch wenn der Abstieg bitter war, bleibt die Erkenntnis: Das einzige niederbayerische Team in einer DHB-Liga konnte in der starken Süd-Stafel durchaus mithalten. Ohne die vielen Verletzungen von Schlüsselspielern und mit ein bisschen mehr Spielglück in den entscheidenden Partien hätte man den drittletzten Platz, der in diesem Jahr zur Relegation berechnigte, erreichen können.

Kontinuität lautet deswegen das Motto für die kommenden Aufgaben in der Regionalliga Bayern gegen viele alte bekannte Gegner. Trainer Csaba Szücs fühlt sich sichtlich wohl in Landshut und hat sein Engagement gemeinsam mit den TG-Verantwortlichen verlängert. Der Mittelblock, die Stütze der ersten Mannschaft, bleibt wie gehabt: Mit Tobias Gretsche und Andreas Kagerer werden zwei Landshuter die neue Truppe anführen. Auch die ersten Neuzugänge sind schon klar: Mit dem gerade 20-jährigen Moritz Wassermann kommt ein Kreisläufer-Talent aus der „Zweiten“ der Füchse Berlin an die Isar. Wassermann hat das Handballspielen in Bad Liebenwerda (Brandenburg) erlernt und spielte dann ab der C-Jugend beim VfL Potsdam in dessen Jugendakademie. Moritz Wassermann wird seinen Lebensmittelpunkt nach Landshut verlegen und eine Ausbildung beginnen. Mit Armin Guss kehrt ein hochtalentiertes Eigengewächs nach drei Jahren in der Jugendakademie



Beste Stimmung: Die vielen Fans sorgen bei den Heimspielen der TG Mipa Landshut für eine prickelnde Atmosphäre im Sportzentrum West.

des HSC 2000 Coburg zur neuen Saison zur TG Mipa zurück. Guss wagte im Sommer 2022 als B-Jugendlicher den Schritt in die Coburger Talentschmiede, nachdem er zuvor in der Landshuter Jugend das Handball-Einmaleins gelernt hatte. Beim HSC kam er auf durchgehende Spielzeiten in der Jugend-Bundesliga sowie seit zwei Jahren auch in der zweiten Coburger Mannschaft in der Regionalliga Bayern.

Die Jugend bleibt auch weiterhin im Fokus als Grundlage für den Erfolg und zur Identifikation mit den Landshuter Zuschauern. Ein Highlight der abgelaufenen Saison war

Die Experten für Leistungssport,
Breitensport und jedermann



Physiotherapie
Rainer Neumaier



Klötzlmüllerstr. 43 · 84034 Landshut · Tel.: 08 71 / 430 79 79
info@landshut-physio.de · www.landshut-physio.de

Folge uns für aktuelle Infos, Tipps und Übungsvideos auf Instagram: physiotherapie_rainer_neumaier



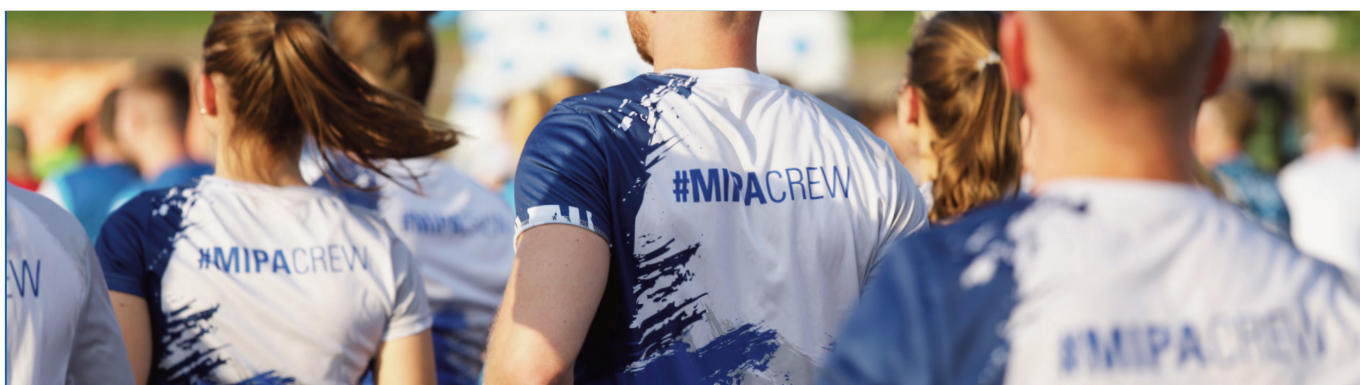


Die männliche B-Jugend der Turngemeinde hat sich für die Regionalliga qualifiziert.

der bayerische Vize-Titel der weiblichen C-Jugend, die sich auf der Zielgeraden hauchdünn dem HC Erlangen geschlagen geben musste. Die männliche A- und B-Jugend werden nach erfolgreichen Qualifikationen nächste Saison in der Regionalliga Bayern antreten und damit den Weg für neue Landshuter Talente im Leistungsbereich öffnen. Mit den jeweils zweiten Mannschaften wird die Handballabteilung auch wie gewohnt dem Brei-

tensport gerecht. Die zweite Herrenmannschaft ist nach dem Aufstieg in die Bezirksoberliga heiß auf die neue Saison, genauso wie die Damen, die ebenfalls nach einem Aufstieg wieder in der Oberliga (frühere Landesliga) antreten. Die Handballabteilung der Turngemeinde bedankt sich beim Hauptverein, allen Fans, Förderern und Sponsoren und freut sich auf eine spannende und erfolgreiche neue Saison.

Sebastian Kraft



Als Teamplayer zum Erfolg – im Beruf wie im Sport

Die MIPA SE zählt zu den weltweit größten und erfolgreichsten familiengeführten Unternehmen der Lack- und Farbenbranche. Zum Produktsortiment der MIPA SE zählen neben Fahrzeugreparatur- und Industrielacken auch Holzlacke, Bautenfarben sowie Maler- und Lackierzubehör.

Vielfältige Einstiegsmöglichkeiten bei der MIPA SE in Essenbach und Landshut unter: www.mipa-paints.com/karriere



8 Produktionsstandorte



weltweiter Export



1.600 Beschäftigte



50 Auszubildende in 16 Berufen

mipa

Professional Coating Systems

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Telefon: +49 8703 92 20 · www.mipa-paints.com



Garde- und Schautanz

Abteilungsleiterin:
Stephanie Hütter

Energie und Emotionen

Die bayerische Meisterschaft in Kronwinkl war ein echtes Highlight

Wer Freude am Tanzen hat oder diesen besonderen Sport ganz neu entdecken möchte, ist bei uns genau richtig! Bei Dreamdance ist jeder willkommen – egal ob von klein auf oder als motivierter Quereinsteiger. Bei uns geht es nicht nur um Schritte und Choreografien, sondern auch um Gemeinschaft, Spaß und Auftritte, die in Erinnerung bleiben.

Ein echtes Highlight war die Ausrichtung der bayerischen Meisterschaft im Schautanz am 12. und 13. April in Kronwinkl. Diese große Veranstaltung war ein voller Erfolg – dank des großartigen Einsatzes zahlreicher freiwilliger Helferinnen, engagierter Eltern und unserer Tänzerinnen. Zwei Tage voller Emotionen, Energie und Teamarbeit, die gezeigt haben, wie stark unser Vereinsleben ist. Die durchweg positive Resonanz bestätigt: Es war ein Turnier, auf das wir alle stolz sein können!

Doch auch abseits der Meisterschaft ist bei uns einiges los – etwa bei Dreamdance Bambinis (3–5 Jahre): Unsere Kleinsten werden spielerisch an den Schautanz herangeführt. Mit einfachen Schrittfolgen und ersten Choreografien entdecken sie die Welt des Tanzens. Aktuell umfasst die Gruppe rund zehn bis 15 Kinder.

Dreamdance Kids (6–12 Jahre): Unter der Leitung von



Die Passion Chicas tanzten bei der „Bayerischen“.



Mit viel Engagement bei der Sache – die Formation la passion.

Sophie Maulu vertiefen die Kinder ihre Fähigkeiten, erlernen komplexere Choreografien und erste akrobatische Elemente. Rund 25 Kinder tanzen begeistert mit und zeigen ihr Können bei Auftritten wie der TGL-Weihnachtsfeier.

Passion Chicas (6–12): Neu in dieser Altersklasse gibt es nun die Passion Chicas, die Dreamdance in der Schülerklasse bei Turnieren vertreten. Hier wird auf Technik und Ausführung Wert gelegt und es werden anspruchsvollere Choreografien erlernt, dennoch kommt der Spaß im gemeinsamen Training nicht zu kurz. Trainiert werden sie von Sophie Maulu und Sandra Karl.

Sweet Passion (Jugendklasse, 12–15 Jahre): Diese leistungsstarke Turniergruppe wird von Steffi Hütter trainiert. In dieser Saison treten sie mit mehreren Solos und Duos sowie einem Gruppentanz in der Jugendklasse an. Aktuell gehören etwa 20 motivierte Tänzerinnen zur Gruppe – was sie auszeichnet, ist nicht nur tänzerisches Können, sondern auch der enorme Teamgeist und die spürbare Freude am gemeinsamen Tanzen.

Formation la passion (Hauptklasse, ab 15 Jahren): Die ältesten Tänzerinnen unserer Abteilung, trainiert von Marina Augustin, starten aktuell mit einem Freestyle und einem Duo bei Turnieren. Das Training legt viel Wert auf Technik, bietet aber auch jede Menge Spaß – und ist ideal für motivierte Neueinsteigerinnen, die etwas dazulernen wollen.

Lust, mitzumachen? Dann melde dich bei uns unter schautanz@turngemeinde-landshut.de.

Oder schau einfach mal auf unseren Instagram-Kanälen vorbei: @dreamdance.landshut, @sweetpassion.landshut & @passion_chicas. Wir freuen uns auf alle, die Tanzen lieben – oder es einfach mal ausprobieren wollen. Vereinbare ein Probetraining und sei dabei!



Brazilian Jiu-Jitsu

Abteilungsleiterin:
Melissa Strasser

Nächsthöheres Level

Melissa Strasser wird Schwarzgurt verliehen – Neues Kindertraining kommt gut an

Kürzlich fand die traditionelle Verleihung der neuen Gürtel statt. Dabei werden die Sportler graduiert, die durch hartes Training und teils durch die Teilnahme an Wettkämpfen gezeigt haben, dass sie bereit sind für das nächsthöhere Level der Sportart.

Brazilian Jiu-Jitsu ist eine moderne Kampfsportdisziplin, die derzeit stark an Bekanntheit gewinnt. Dabei stehen Bodenkampf und Hebeltechniken im Vordergrund, wie sie auch in Mixed Martial Arts eingesetzt werden. Im BJJ sind jedoch Technik und Geschick wichtiger als körperliche Stärke, so dass auch leichtere und schwächere Sportler eine Chance haben. Dies ist einer der Gründe, warum der Sport immer beliebter wird – neben der Förderung von Disziplin, Ausdauer und mentaler Stärke. Das Training findet fünfmal pro Woche im Dojo der TG im Sportzentrum West statt.

Bei der Gürtelverleihung überreichte Headcoach Diogo Primo von Akxe BJJ München, unter dem die Landshuter Sparte der TG seit der Gründung durch Andreas Littich trainiert, sieben Sportlern (u.a. Devran Karakaya und Maksim Bobrinov) den blaue Gürtel. Dies ist der erste wichtige Meilenstein, der zeigt, dass sie über Grundkenntnisse in dieser komplexen kampfsportlichen Disziplin verfügen. Dominik Hubauer erhielt den Lilagurt, Martin Stadermann den Braungurt und Melissa Strasser den Schwarzgurt. Sie hat dafür seit 2013 auf der Matte trainiert und ist damit eine der ganz wenigen Frauen, die diesen Rang in Bayern innehaben. Seit letztem Jahr leitet sie zudem die Sparte BJJ in der TG Landshut. Wir gratulieren allen Graduierten herzlich und freuen



Bei der Gürtelverleihung gab's reichlich Grund zur Freude.



Siegerehrung: Mustapha Mohammed gewann in Barcelona vor Yassin Bassou (2.) sowie Marcos Rodriguez Castro und Thiago Fernandes De Sousa (3.).

uns auf viele gemeinsame Übungseinheiten. Interessierte sind beim Probetraining jederzeit willkommen. Außerdem wird das BJJ-Kindertraining hervorragend angenommen. Die neue Einheit findet jeden Mittwoch um 16.30 Uhr statt und richtet sich an Kinder ab fünf Jahren. Weitere Interessierte sind auch hier immer willkommen. Anmeldung ist nicht nötig.

Mustapha Mohammed gewinnt IBJJF Master International in Barcelona

Mustapha Mohammed vom Team Akxe Germany, der in der TG Landshut in der Sparte BJJ trainiert, hat am 3. Mai bei den IBJJF Master International Jiu-Jitsu Championships Europe in Barcelona einen herausragenden Erfolg erzielt. In der Kategorie Master 1/Male/Purple/Light sicherte sich Mohammed den ersten Platz und damit die Goldmedaille.

Der Wettkampf fand im La Mar Bella Municipal Sports Complex statt und zog zahlreiche erfahrene Athleten aus ganz Europa an. Mohammed überzeugte durch technische Präzision und taktisches Geschick, wobei er sich in einem starken Teilnehmerfeld durchsetzte. Im ersten Kampf führte er klar nach Punkten und besiegte seinen Gegner kurz vor Ablauf der Zeit durch eine Submission mit einer Armtriangle. Im Halbfinale und im Finale gewann er nach Punkten. Mit dieser Goldmedaille unterstreicht Mustapha Mohammed nicht nur seine persönliche Klasse, sondern auch die wachsende Bedeutung des Brazilian Jiu-Jitsu in Deutschland. Sein Erfolg ist ein Beweis für das hohe Trainingsniveau der TG-Athleten.



Judo

Abteilungsleiter:
Rainer Neumaier

Mit Herz, Teamgeist und Perspektive

„Eltern-Kind-Judo“ wird sehr gut angenommen – genauso wie die Anfängerkurse

Mit viel Begeisterung ist das neue Angebot der Judoabteilung angelaufen: Das „Eltern-Kind-Judo“ bietet Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren gemeinsam mit einem Elternteil einen spielerischen Einstieg in den Judosport. Jeden Donnerstag treffen sich die kleinen Nachwuchsjudoka mit ihren Müttern und Vätern auf der Matte, um erste Bewegungsformen, Haltegriffe und grundlegende Werte des Judo wie Respekt und Fairness kennenzulernen – stets kindgerecht und mit viel Spaß. Das Angebot wurde von Beginn an gut angenommen und hat sich schnell zu einem festen Bestandteil im Wochenplan der Abteilung entwickelt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Ihr dürft einfach vorbeikommen.

Großen Zulauf verzeichnet auch der Anfängerkurs für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren, der jeden Mittwoch stattfindet. Die Plätze waren schnell ausgebucht – ein Beleg für das wachsende Interesse am Judosport in der Region. In diesem Kurs werden die Kinder behutsam an die Techniken und Werte des Judo herangeführt und auf die erste Gürtelprüfung (weiß-gelb) vorbereitet. Nach bestandener Prüfung wechseln sie in die fortlaufenden Trainingsgruppen am Montag und/oder Donnerstag. Ein neuer Anfängerkurs startet nach den Sommerferien, die Anmeldung ist bereits möglich. Interessierte Eltern können ihr Kind (mit Name, Vorname und Geburtsdatum) per E-Mail anmelden.

Auch die fortgeschrittenen Judoka der Abteilung zeigen starke Leistungen: Sie nehmen regelmäßig an Turnieren und Übungswettkämpfen teil – mit Erfolg! Immer wieder bringen sie vordere Platzierungen mit nach Hause und überzeugen durch Technik, Einsatzfreude und Teamgeist.



Hor Hryhorian (rechts) im Wettkampf.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist das Engagement dreier Mütter aus der Abteilung, die selbst langjährige Judo-sportlerinnen sind und nun die Ausbildung zum Übungsleiter absolvieren. Sie haben sich entschieden, ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die nächste Generation weiterzugeben. Dieser Schritt stärkt nicht nur die Kompetenz und das Know-how in der Abteilung, sondern unterstreicht auch den familiären Charakter. Die Mütter sind bereits tatkräftig im Training der jüngeren Judoka aktiv und tragen maßgeblich dazu bei, die Kinder auf ihrem Weg im Judo zu begleiten.

Ein weiterer Schritt in der positiven Entwicklung der Abteilung ist die Ausbildung von vier engagierten Judoschülern zum Trainerassistenten. Im Rahmen ihrer Ausbildung werden sie sowohl die Grundlagen des Trainings kennenlernen als auch ihre eigenen Fähigkeiten im Umgang mit den Jüngeren weiterentwickeln. Es ist ein wichtiger Schritt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Abteilung, da die jungen Assistenten nun aktiv dazu beitragen, das Training für Kinder und Anfänger noch abwechslungsreicher und effizienter zu gestalten.

Im Laufe des Jahres erwartet die jungen Mitglieder der Judoabteilung ein aufregendes Event: die Judosafari. In einer spielerischen und zugleich herausfordernden Atmosphäre erleben die Teilnehmer eine "Safari" der besonderen Art – mit verschiedenen Stationen, an denen sie ihre Judo-Fähigkeiten unter Beweis stellen müssen. Die Judosafari soll nicht nur Spaß und Teamgeist fördern, sondern auch die Kinder und Jugendlichen dazu anregen, neue



Bereit für den Übungswettkampf – die junge Judo-Mannschaft der Turngemeinde.

Techniken zu erlernen und ihre eigenen Grenzen auszu-
testen. Der Termin für die Judosafari wird noch bekannt
gegeben, aber die Vorfreude ist bereits groß.

Im Erwachsenenbereich verzeichnete die Abteilung nach
der Corona-Pandemie allerdings einen Rückgang der Mit-
gliederzahlen, was natürlich eine Herausforderung darstellt.
Doch die Abteilung bleibt optimistisch und ruft alle Inter-
essierten dazu auf: Sie sind auch als Anfänger jederzeit
herzlich willkommen. Egal ob aus sportlichen oder gesund-
heitlichen Gründen – Judo bietet für Erwachsene die Mög-
lichkeit, Kraft, Flexibilität und Selbstvertrauen zu stärken.
Neue Mitglieder im Erwachsenenbereich sind jederzeit
willkommen und können sich in einer freundlichen und

motivierenden Atmosphäre einfinden. Der Einstieg ist
auch für Anfänger leicht und wird durch erfahrene Trainer
individuell begleitet.

Interesse geweckt? Wer Lust hat, Teil der Judoabteilung
zu werden – ob als Anfänger, Wiedereinsteiger oder ein-
fach zum Schnuppern – ist jederzeit herzlich willkommen.
Egal ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener: Bei uns
steht der Spaß an Bewegung, der respektvolle Umgang
und das Miteinander im Mittelpunkt. Informationen zu Trai-
ningszeiten, Kursen und Kontaktmöglichkeiten gibt es auf
unserer Homepage www.turngemeinde-landshut.de/Abteilungen/Judo oder per E-Mail. Wir freuen uns über jedes
neue Gesicht auf der Matte!

Abschied von Tatjana Zerrmann

In diesem Jahr mussten wir leider von einer langjähri-
gen, geschätzten Sportfreundin Abschied nehmen. Tat-
jana Zerrmann war über viele Jahre hinweg ein aktives
und engagiertes Mitglied der Abteilung. Bis zu ihrer
Krankheit war sie stets auf der Matte und hat mit Lei-
denschaft und Hingabe trainiert. Auch nach ihrer ge-
sundheitlichen Einschränkung blieb sie der Abteilung

treu und war bei vielen Veranstaltungen weiterhin prä-
sent – immer mit einem Lächeln. Beim Zeltlager zum
Beispiel sorgte sie mit ihrer Gitarre immer für Stimmung.
Ihr Enthusiasmus und ihre positive Ausstrahlung haben
die Abteilung bereichert und werden uns allen stets in
Erinnerung bleiben. Wir danken ihr für die vielen schö-
nen gemeinsamen Momente in unserer Judoabteilung.



Eibl
Hofladen

täglich frisch vom Beet

Hofladen

Watzmannstrasse 75
84034 Landshut
Tel: 0871 - 66942

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8:00 - 18:00
Sa: 8:00 - 13:00

Obst | Gemüse | Balkonblumen
Jungpflanzen

Marktstand

Altstadt Landshut
Mo-Sa: (ausser Fr)
7:00 - 13:30

Neustadt Landshut
Fr: 6:00 - 13:00



Eibl
Getränkewelt

erfrischend spritzig

Getränkewelt

Watzmannstrasse 75
84034 Landshut
Tel: 0871 - 9666677

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8:00 - 18:00
Sa: 8:00 - 13:00

Mineralwasser | Säfte | Biere
Erfrischungsgetränke
Spirituosen



Ju-Jutsu

Abteilungsleiter:
Ulrich Zängerl

Prüfung bestanden

Intensives Training lohnt sich: Kinder und Jugendliche erhalten neue Gürtel



Die Kinder der Schülergruppe freuen sich über die bestandene Prüfung und die neuen Gürtel.

Bei der Versammlung der Ju-Jutsu-Abteilung standen wichtige Personalien auf der Tagesordnung. Nach dem traurigen Verlust unseres langjährigen Abteilungsleiters Hans-Peter Zängerl im vergangenen Jahr wurde nun offiziell ein neues Leitungsteam gewählt. Zum neuen Abteilungsleiter wurde einstimmig Ulrich Zängerl gewählt. Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Abteilung und großem Engagement für den Ju-Jutsu-Sport bringt er ideale Voraussetzungen für das Amt mit. Seit September hatte er das Amt übergangsweise übernommen. Ihm zur Seite steht Sabine Zängerl als stellvertretende Abteilungsleiterin. Sie hat bereits in der Vergangenheit vielfältige Aufgaben in der Abteilung übernommen. Philip Reuschl wurde als Schriftführer ebenso bestätigt wie Barbara Zängerl als Jugendsprecherin. Die Abteilung bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern für das Vertrauen und freut sich auf eine weiterhin aktive und sportliche Zukunft!

Im Februar fanden gleich zwei Gürtelprüfungen statt – eine für die Kindergruppe und eine für die Jugendlichen. Für über 30 Kinder war es ein großer Tag: Wochenlang

hatten sie intensiv trainiert, Techniken verfeinert und sich mit viel Ehrgeiz auf ihre Prüfungen vorbereitet. Seit diesem Jahr gilt für ganz Deutschland eine neue Ju-Jutsu-Prüfungsordnung. Daher war es sowohl für Prüfer Ulrich Zängerl als auch für die Trainerinnen der Nachwuchsgruppen eine besondere Herausforderung. Der Einsatz hat sich gelohnt, alle Kinder haben ihre Prüfung erfolgreich bestanden! Mit Stolz nahmen sie ihre neuen Gürtel entgegen. Dabei zeigten die Kinder nicht nur technisches Können, sondern auch Disziplin, Konzentration und Teamgeist.

Auch bei den Jugendlichen war die Stimmung konzentriert, aber motiviert. Sie konnten ihr Können souverän unter Beweis stellen und dürfen sich ebenfalls über neue Gürtel freuen. Vergeben wurden die Graduierungen Weiß mit gelbem Streifen (6.2. Kyu), Weißgelb (6.1. Kyu), Gelb (5. Kyu) und Orange gelb (5.1. Kyu). Gratulation an alle Teilnehmer! Ein herzlicher Dank gilt außerdem den Trainern, die die Kinder und Jugendlichen engagiert vorbereitet und durch die Prüfungen begleitet haben.

IMPRESSUM

Herausgeber: Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut
Telefon: 0871 / 620 79 · Telefax: 0871 / 64 03 24
E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de

Geschäftsstellen-Zeiten:

Montag und Mittwoch,
8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
Dienstag 8 – 12 Uhr, Donnerstag 13 – 19
sowie Freitag 8 – 14 Uhr

Verantwortlich Werbung: Katharina Hauk und Sabine Zängerl

Illustration: Anja Just - V.i.S.d.P.: Michael Selmeier

Erscheinungsweise:

RUNDSCHAU erscheint zweimal jährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der Redaktion.

Herstellung: Druckerei W. Dullinger GmbH,
84028 Landshut, Auflage: 1.200 Stück



Karate

Abteilungsleiter:
Alexander Götz

„Mensch mit reifem Bewusstsein“

Werner Siegl besteht die Prüfung zum 5. Dan und darf nun den Titel „Renshi“ führen

Nach längerer Vorbereitung stellten sich Werner Siegl und Andi Schmerbeck am 29. März in Titling der Herausforderung einer Dan-Prüfung. Für Erstgenannten ist es mittlerweile der 5. Dan. Vor den Augen von Fritz Oblinger und Lothar Ratschke zeigten sie ihr Wissen und Können in Sachen Karate. Besonders der 1. Dan ist eine Herausforderung, hier muss man beweisen, ob man die Kraft und Reife hat, vom Schüler zum Meister aufzusteigen. Eine Prüfung zum schwarzen Gürtel oder zu einem höheren Dan im Karate ist immer eine gewisse Auszeichnung und Anerkennung der Leistung und Lebenserfahrung. Beginnt man am Anfang, so hat man die Grundprinzipien der Kampfkunst verstanden und kennt den Weg, auf dem man sich befindet. Erreicht man den 5. Dan, darf man unter anderem den Titel „Renshi“ führen, also „Mensch mit reifem Bewusstsein“. Mindestalter ist 31 Jahre und eine 20-jährige Budo-Erfahrung. Der Weg den man geht, ist jedoch noch nicht vorbei. Für den einen beginnt ein neuer Abschnitt, für den anderen öffnen sich neue Gassen und



Werner Siegl (links) und Andi Schmerbeck haben die Dan-Prüfung gemeistert.

Türen, die auf neue Plätze und Orte führen. Herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Prüfungen – und noch eine lange Reise im Karate-Do!

Schließfächer im Sportzentrum West

Die Turngemeinde weist darauf hin, dass die Schließfächer im Sportzentrum West nur in der Zeit der absolvierten Übungs-/Sportstunde durch die Mitglieder zu nutzen sind. Die Schließfächer sind keine Aufbewahrungsboxen über mehrere Tage. Sie sind nach der Sportstunde wieder zu leeren, auch der Schlüssel ist in das Schloss beim Schließfach zu stecken (bitte Schlüssel

nicht mit nach Hause nehmen). Dann sind die Schließfächer – so wie es sein soll – für die Mitglieder der folgenden/anderen Übungseinheiten wieder nutzbar. In letzter Zeit haben sich – völlig zu Recht – etliche Mitglieder darüber beschwert, dass keine oder zu wenig Schließfächer zur Verfügung stehen und diese oft dauerhaft belegt sind.



Penzkofer

Reklamewerkstatt

...fordern Sie uns!

Wittstraße 12 | 84036 Landshut
Telefon 0871 44210 | Fax 45424
info@penzkofer.com
www.penzkofer.com



Schwerathletik

Gewichtheben, Kraftdreikampf, Kraft- und Gerätetraining

Abteilungsleiter:

Michael W i m m e r

Spartenleiter Gewichtheben:

Thomas A n g e r (kommissarisch)

Wolfgang Streinz stemmt Bayern-Gold

Fünf Titel bei „Niederbayerischer“ – Spartenleiter Stephan Weindich zurückgetreten

Beim Frühjahrsturnier im Mehrkampf des Bayerischen Landesverbandes am 15. Februar beim TSV Ingolstadt Nord traten vier junge Gewichtheber der TG Landshut an. Sie wollten dabei ihren Trainingsfortschritt im olympischen Zweikampf und in den athletischen Zusatzübungen auch vor breiterem Publikum zeigen, wobei es ihren Trainern Stephan und Alexander Weindich, unterstützt vom Sprecher der bayerischen Gewichtheberjugend, Leonard Brandl Simons, weniger um Spitzenplätze, sondern um Wettkampferfahrungen ging. Der jüngste Teilnehmer der Veranstaltung, Simon Pach (Jahrgang 2017), brachte den Anfangsversuch sicher zur Hochstrecke und erhielt vom Kampfgericht auch eine ordentliche Bewertung. Besser lief es für ihn im Stoßen, wo ihm alle drei Versuche gelangen. Für seinen Auftritt erhielt er die Goldmedaille in seinem Jahrgang. Im Jahrgang 2013 ging Julian Schreiner zum ersten Mal auf die Wettkampfbühne. Im starken Teilnehmerfeld kam er auf den zehnten Rang. In dieser Altersklasse trat auch der schon etwas erfahrenere Matthias Reiter an. Er erzielte sowohl im Reißen als auch im Stoßen persönliche Bestleistungen, erhielt gute Bewertungen für die Versuchsausführung und erreichte den siebten Platz. Sein Wettkampfb дебüt gab im Jahrgang 2011 Gustav Barbinta. Er legte gültige Serien hin und kam damit auf den sechsten Rang. In den athleti-

schen Zusatzübungen Dreier-Hoppsprung, Kugelschleudwurf und Sternlauf zeigte sich, dass hier ein intensiveres Training angebracht ist. In der Mannschaftswertung kamen die TG-Jungs auf den vierten Rang. Mit ordentlichem Trainingseifer dürften sich die Leistungen noch steigern und die Wettbewerbsfähigkeit im bayerischen Nachwuchs erzielen lassen.

Nach einer langen Wettkampfpause von fast zwei Jahren ging Wolfgang Streinz wieder auf die Wettkampfbühne und konnte in der AK ab 65 Jahre, Klasse bis 96 kg, seine Leistungen sogar noch steigern. Damit sicherte er sich mit einer Zweikampfleistung von 142 kg den bayerischen Meistertitel in seiner Gruppe. Gleichzeitig hat er die Quali-Normen für die „Deutsche“ und auch zukünftige internationale Meisterschaften erfüllt. Ihren Start bei der niederbayerischen Meisterschaft in Regensburg am 26. April absolvierten drei junge Heber hoch motiviert und erfolgreich. Sie wurden von ihren Eltern zum Wettkampfort gebracht und dann auch lautstark unterstützt. Übungsleiter Leonard Brandl Simons stimmte sie auf ihre Auftritte ein. Seinen zweiten Start nach dem Frühjahrsturnier absolvierte der achtjährige Simon Pach mit 6 kg im Reißen und 8 kg im Stoßen – neue Bestleistungen für ihn. Konkurrenzlos sicherte er sich damit den Titel im Jahrgang 2017. Genauso wie Julian Schreiner (bis 40 kg/Jahrgang 2013), der die Lasten diesmal pro-



Stark beim Frühjahrsturnier (von links): Stephan Weindich (damals noch Trainer und Spartenleiter), Julian Schreiner, Simon Pach, Gustav Barbinta, Betreuer Leonard Brandl Simons und Alexander Weindich sowie Matthias Reiter (hinten).



Der jüngste TG-Heber: Simon Pach.

blemlos zur Hochstrecke brachte. Schon mehr Erfahrung hat Matthias Reiter. Er konnte auch in der Relativwertung erstmals Punkte sammeln und gewann die Klasse bis 55 kg im Jahrgang 2013. Zusammen bekamen sie als Mannschaft den Siegerpokal bei den Kindern und Schülern. Übungsleiter Leonard Brandl Simons trat dann selbst bei den Junioren bis 102 kg an. Nach 65 kg im Reißen konnte er zum zweiten Mal 95 kg gültig stoßen. Auch für ihn gab es Gold. Wolfgang Streinz (bis 96 kg) siegte mit 57 kg im Reißen und 83 kg im Stoßen.



Der älteste TG-Heber: Wolfgang Streinz.

Der langjährige Übungs- und Spartenleiter Stephan Weindich hat aus persönlichen Gründen seine Tätigkeit sowohl in der Abteilung als auch im Bezirks- und Landesverband aufgegeben. Er war seit 2011 Übungsleiter und seit 2012 Spartenleiter bei der TGL. Die jungen Gewichtheber danken ihm für den langjährigen Einsatz als Trainer und Betreuer bei zahlreichen Wettkämpfen. Die Spartenleitung übernimmt kommissarisch Thomas Anger, der zusammen mit Alexander Weindich und Leonard Brandl Simons auch die Nachwuchsheber trainieren wird.

SPORT VERBINDET.



GUTES DESIGN AUCH.

0871 . 33 00 38 67 // www.madmoses.de // info@madmoses.de

**WERBEAGENTUR
MADMOSES**



Kraftdreikampf & Bankdrücken

Spartenleiter:
Stefan Pagelsen

Erfolgreicher Einstieg

Powerlifter in der Bayernliga nach zwei Durchgängen auf dem fünften Rang

Mitte Januar sorgten die TG-Powerlifter im Sportzentrum West für eine faustdicke Überraschung. Das Team um Spartenleiter Stefan Pagelsen bot mit 1299,58 Punkten eine starke Leistung und hatte damit im Vergleichskampf vor den Gastmannschaften des ESV München Neuaubing (1287,09), Stemmlclub Bavaria Landshut (1284,14), KS Isartal (1156,98) und KSC Puch (1086,56) in der Endabrechnung klar die Nase vorne. Bester Heber der Veranstaltung war Stefan Pagelsen mit 725 kg (464,70 Zähler). Zweitbesten Heber in der TG-Riege war der Superschwergewichtler Alexander Zeidler mit einer Absolutleistung von 762,5 kg (427,05 Punkte). Dritter im Bunde war Michael Guggenberger mit 650 kg (407,83). Katja Töpfl erreichte 265 kg. In der Bayernliga-Gesamttabelle belegten die Rot-Weißen unter elf Teams den zweiten Platz.

Anfang März fand der zweite Wettkampftag der Kraftdreikampf-Bayernliga in Neuaubing statt. Hier stellte das TG-Team erneut seine Leistungsstärke unter Beweis und landete mit einem beachtlichen Ergebnis auf dem fünften Rang. Bester TG-Heber war Lukas König mit 495 kg und 374,06 Relativpunkten. Kaum weniger stark waren Daniel Zeitner mit 577,5 kg und 358,14 Punkten und Superschwergewichtler Philipp Schmitt mit 645 kg (355,43). In der Endtabelle belegte die TGL mit 2387,21 Zählern den fünften Platz.

Äußerst erfolgreich waren die TG-Kraftdreikämpfer bei der deutschen Meisterschaft der Senioren in Erfurt. Mit starken Leistungen sicherte sich Susanne Steidle mit 366,5 kg überlegen den Titel in der Kategorie über 84 kg in der Altersklasse III (60-70 Jahre). Dagmar McSwain siegte in der Altersklasse IV (70-80 Jahre) mit 162,5 kg in der Gewichtsklasse bis 57 kg. In der Gewichtsklasse -66 kg wurde Franz Schmidt mit 320 kg in der Altersklasse IV „Vize“. Dr. Ekkehard Sauer belegte in der Kategorie bis 74 kg (AK IV) mit 220 kg den fünften Rang. Bei der niederbayerischen Meisterschaft in Straßkirchen sahten die TG-Kraftdreikämpfer (Classic-Wertung) Mitte April mit insgesamt 13 Medaillen richtig ab. In der Jugendwertung glänzte Emily Schitz mit einer Gesamtleistung von 280 kg und siegte souverän in der A-Jugend (-57 kg). Bei den Damen in der Aktivenwertung sicherte sich Sandra Augustiniok mit einer hervorragenden Leistung über 400 kg den Titel in der Kategorie bis 69 kg. Veronika Schönrock holte mit 375 kg den Titel in der Gewichtsklasse bis 76 kg. Dagmar McSwain gewann mit 172,5 kg die Kategorie bis 63 kg in der Altersklasse IV. Im Leichtschwergewicht (-83,0 kg) verbuchte Torsten Karbstein mit 602,5 kg einen weiteren Sieg für die TG. Ebenso wie Michael Guggenberger



Heimvorteil genutzt: Michael Guggenberger (hinten von links), Alexander Zeidler, Katja Töpfl (vorne von links) und Stefan Pagelsen gewannen den ersten Bayernliga-Durchgang.

mit 660 kg im Schwergewicht (-105 kg), Tchedre Phessale (-120 kg) mit 722,5 kg und Philipp Schmitt (-120 kg) mit 665 kg. In der AK III wurde Juri Makuschkin mit 500 kg überlegen Meister. Im Schwergewicht (-105 kg, AK III) gab's einen Doppelerfolg für die TGL: Anton Biermeier stemmte 500 kg und schnappte sich die Goldmedaille vor Markus Niedermayr (432,5 kg). In der AK IV dominierten Franz Schmidt (-66 kg) mit 320 kg und Dr. Ekkehard Sauer (-74 kg) mit 225 kg.

Es gibt viele freie Parkplätze

Stellen Sie doch Ihren Wagen am Hammerbachweg hinter der Tribüne ab! Sie können zwischen dem Hallentrakt und dem Stadion durchgehen und haben damit einen viel kürzeren Weg als von ganz unten von der Sandnerstraße oder der Gabelsbergerstraße. Sie sparen sich damit auch das lange Suchen und Warten in der Sandnerstraße.



Leichtathletik

Abteilungsleiterin:
Gabi Meier

Volle Power

Wettkampfgruppe ist bereit für die Freiluftsaison



Die TG-Athleten beim Trainingslager in Tschechien mit Übungsleitern und Sportlern vom 1. SV LA Hoyerswerda.

Nach intensiven Aufbaueinheiten sind die Leichtathleten gut gerüstet in die Saison gestartet. Erfreulich ist die Entwicklung der Gruppe U10/12. Im September 2024 kam Holger Timminger ins Team von Ingrid Kienlein und Anfang 2025 gesellte sich Miriam Maier dazu. Zusätzlich unterstützen zwei FSJler tatkräftig die Gruppe. So haben derzeit bis zu 50 Kinder die Möglichkeit, ihrem Sport nachzugehen. Zwei weitere Übungsleiter (Franziska Steinlehner und David Zucker) sind derzeit in Ausbildung und können das Trainerteam bald unterstützen. Mit Holger Timminger gibt es auch wieder einen Trainer, bei dem die Kinder das Deutsche Sportabzeichen ablegen können. Die Entwicklung im Trainerteam trug dazu bei, dass die TGL mit einer großen Gruppe an der jährlich stattfindenden Triade teilnehmen konnte, bei der viele Kids mit Spaß erste Wettkampferfahrungen sammeln. Für die Wettkampfgruppe startete die Hallensaison mit der südbayerischen Meisterschaft in der Münchner Werner-von-Linde-Halle, wo Anna Kunst (W14) über 60m (8,70s) das Ticket für die „Bayerische“ löste. Dort kam Jana Zett (WJU20) über 1500m auf den dritten Platz, allerdings startete sie außer Wertung. Anna Kunst (W15) lief über 60m Bestzeit. Bei den Munich-Indoors am 8. Februar waren wieder alle dran. Lilian Pidhorjanskyi (U18) lief mit Bestzeit von 66,11s über 400m auf den zweiten Rang. Jana Zett wurde bei den Frauen über 800m (2:24 min) ebenfalls Zweite. Der letzte Hallenwettkampf war das Werner-von-Linde-Sportfest. Dabei wurde Celine Damm mit starken Leistungen in ihren drei Disziplinen zweimal Erste (Hürden, Weitsprung) und einmal Dritte (50 m). Die Freiluftsaison startete am 5. April mit den offenen

Kreismeisterschaften in Eckental. Es war ein sehr gelungener Wettkampf mit vielen Podestplätzen. Und auch heuer starteten wieder viele Leichtathleten aus allen Gruppen bei „Landshut läuft“ und zeigten super Leistungen. Die Jüngeren beteiligten sich zahlreich am Kinderlauf. Und in der Fünf-Kilometer-Gesamtwertung der Frauen lief Daria Wenger (W14) in starken 20:53 Minuten auf den vierten Platz, gefolgt von Emilia Lihua (21:48), Lilian Pidhorjanskyi (21:59), Magdalena Dormeier (22:56), Eva-Maria Steer (23:56), Antonia Kiermeier (24:38), Julia Weiß (24:48), Lenja Wenger (28:48) und Johanna Kastl (30:52). Über dieselbe Distanz der Männer siegte Christopher Juhas in 15:37 Minuten. Beim Halbmarathon liefen Sandro Penker (1.18:22 Stunden) und Jonas Zschornak (1.21:36) tolle Zeiten und wurden Siebter und Elfter. Die Kreismeisterschaft in Vilsbiburg und die Bahneröffnung in Wasserburg waren am 1. Mai schöne Veranstaltungen – und so manch junge Sportlerin sammelte dort erste Wettkampferfahrung. In Wasserburg lief Franziska Steinlehner eine neue Bestzeit von 29,61s über 200m.

Zur Wettkampfvorbereitung und Entwicklung der Sportler war die Wettkampfgruppe mit den Trainern Markus, Jonas und Gabi wieder in Tschechien im Trainingslager. Dies zusammen mit den Athleten des 1. SV LA Hoyerswerda, mit denen eine freundschaftliche Trainingspartnerschaft besteht. Mit viel Fleiß wurde hart trainiert. Die Wettkampfgruppe ist im letzten Halbjahr eng zusammengewachsen und ein tolles Team geworden. Die großen Ziele sind weiterhin, große Erfolge feiern zu können und gemeinsam als Team sowie als Einzelsportler zu wachsen.



Reha-Sport

Abteilungsleiterin:
Doris Wagner

Neu aufgestellt

Ärzte und Rettungssanitäter bilden einen Pool in der Herzsport-Abteilung

Nach der Verabschiedung unseres Herzsportarztes Stefan Hofbaur, dem wir sehr für sein Engagement danken, konnten wir erfreulicherweise Feras Almeshleb, Oberarzt in der Kardiologie am Klinikum Landshut, als Nachfolger gewinnen. Ein wichtiges Standbein bei der ärztlichen Betreuung unserer „Herzis“ bleibt das LAKU-MED-Team um Gunthard Goresch. Wir sind sehr froh über dieses Ärzteteam.

Um eine problemlose Vertretung zu gewährleisten, ist die Abteilung gemeinsam mit der Geschäftsstelle gerade dabei, einen Pool mit Rettungssanitätern zu bilden, die das Ärzteteam bei den Herzsport-Stunden ergänzen. Im Einsatz ist hier bereits Stephan Bugl, Herzlich willkommen im Team. TG-Übungsleiterin Mirzana Schanze hat ebenfalls die Ausbildung für die innere Medizin absolviert und steht nun als weitere Herzsport-Übungsleiterin zur Verfügung.

Unsere drei Herzsportgruppen erfreuen sich großer Beliebtheit. Alle Sportler nehmen regelmäßig sowie mit viel Freude und Einsatz an den Stunden teil. Mit Biergartenausflügen im Sommer und Weihnachtsfeiern wird die Zusammengehörigkeit untereinander vertieft. Unsere Weihnachtsfeier im Dezember 2024 wurde wieder vom



Das Herz-Team: Feras Almeshleb (hinten von links), Mirzana Schanze, Gunthard Goresch, Deike Heinzelmann (vorne von links) und Doris Wagner.



Rudi Richter (links), Teilnehmer Herzsport, mit seinen Musikkollegen.

langjährigen Herzsportler Rudi Richter organisiert. Er begleitete die Feier musikalisch mit zwei weiteren Musikern sehr festlich und unterhaltsam, Solo-Einlagen mit der Trompete und weihnachtliche Gedichte rundeten die Feier ab. Nochmals ein herzliches Dankeschön dafür, Rudi!

Interessenten für Herzsport können sich gerne bei der Turngemeinde melden, auf der Homepage stehen schon mal die Voraussetzungen dafür.

Freie Plätze im orthopädischen Reha-Sport

Wer im Alltag aufgrund körperlicher Beschwerden oder Erkrankungen eingeschränkt ist – sei es durch Rückenschmerzen, Probleme mit Schulter, Knie oder Hüfte oder nach einem Bandscheibenvorfall –, für den ist der orthopädische Reha-Sport eine ideale Möglichkeit, die eigene Mobilität, Beweglichkeit und Vitalität zu verbessern. Voraussetzung ist eine entsprechende ärztliche



Die Teilnehmer bei der fordernden Reha-Stunde (rechts) und bei der sanften Reha-Stunde (links).

Verordnung (VO56). In den Reha-Sportstunden der Turngemeinde legen die Übungsleiter großen Wert auf eine korrekte Ausführung der Übungen, achten aber auch darauf, dass der Spaß nicht zu kurz kommt – gemeinsames Lachen gehört genauso dazu wie gezielte Bewegung! Aktuell gibt es wieder freie Plätze in folgen-

den Kursen: Montag: 9.30 – 10.30 Uhr; Mittwoch: 9 – 10 Uhr & 10.15 – 11.15 Uhr; Donnerstag: 16 – 17 Uhr, 17 – 18 Uhr & 18 – 19 Uhr. Regelmäßige Teilnahme ist erwünscht, um bestmögliche Fortschritte zu erzielen. Jetzt aktiv werden und mit Freude mehr Beweglichkeit ins Leben bringen!



Rope Skipping

Abteilungsleiterin:
Steffi Frohnholzer

In der Vorbereitung

Heuer gibt's wieder eine Vereinsmeisterschaft mit Speed-Disziplinen



Kurze Pause – dann wird weiter mit dem Seil geübt.

Bei uns trainieren jede Woche etwa 40 Mädchen im Alter von acht bis 16 Jahren, um gute Seilspringer zu werden, eine bessere Kondition zu bekommen und vor allem, um Spaß zu haben. Viele der Mädchen kommen seit vielen Jahren ins Training und beherrschen die Tricks mit dem Seil bereits recht gut. Dennoch ist Rope Skipping keine Abteilung, die Wettkämpfe als Ziel hat. Dafür müsste – wie in anderen Wettkampfsportarten – mehrmals die Woche trainiert werden. Vielmehr sehen die Springerinnen den Trainingsbetrieb als wöchentlichen Treffpunkt mit

Freunden, mit denen zusammen Bewegung Spaß macht. Trotzdem ist es schön, sich auch hin und wieder mit anderen zu messen und zu sehen, ob man sich vor allem in den Speed-Disziplinen verbessert hat. Daher führt die Abteilung auch heuer wieder eine Vereinsmeisterschaft durch, bei der alle mitmachen können. In zwei Speed-Disziplinen und einer Compulsary, einer Übung, die in einer festgelegten Reihenfolge gesprungen werden muss, erhält man Punkte, die am Ende zu der Anzahl der gesprungenen Sprünge in den Speed-Disziplinen addiert werden.



Tanz

Abteilungsleiterin:
Irmgard Blümel

Prima Premieren

Viel Applaus und gute Platzierungen beim Kinder- und Jugend-Tanzturnier im SZ West

Am Samstag, 24. Mai, wurde die Turngemeinde zum Schauplatz eines Kinder- und Jugend-Tanzturniers. Rund 130 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland reisten an, um sich in Solo- und Paartänzen zu messen. Auch die TGL war mit acht hochmotivierten jungen Tänzern vertreten, die ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellten. Für einige war es das erste Turnier ihrer noch jungen Tanzlaufbahn – umso größer war die Freude über die gelungenen Auftritte und das positive Feedback von Publikum und Wertungsrichtern.

Das Turnier begann um 10 Uhr mit den Solo-Darbietungen, bei denen Isabella Aigner, Johanna Mia Ringert, Anna Berehuta, Leonie Kohring und Dana Braun in ihren Altersklassen mit Rhythmusgefühl und Ausdruckskraft glänzten. Einige von ihnen schnupperten erstmals Turnierluft und meisterten ihren Wettbewerb mit Bravour. Isabella und Johanna konnten sowohl in Standard D (9./10. Platz), als auch in Latein D (18./19. Platz) einige Tänzerinnen hinter sich lassen und wichtige Aufstiegsunkte sammeln (Kinder bis 11 Jahre). Anna und Leonie bestritten ihr erstes Turnier in Junioren I (12/13 Jahre) und belegten im Finale Standard D den sechsten bzw. fünften Platz, in Latein D den elften bzw. achten/neun-



Die Gruppe „Girls Next Door“ nahm auch heuer erfolgreich bei „Jugend gestaltet Freizeit“ teil.

ten Platz. Dana überzeugte bei ihrem ersten Turnier die Wertungsrichter und tanzte sich nach einer Vorrunde im Finale auf den vierten Rang in Latein D der Junioren II (14/15 Jahre).

Ab 16 Uhr folgten die spannenden Paartanz-Wettbewerbe. Hier zeigten Johanna Mia Ringert und Henri Veihelmann bei ihrem ersten gemeinsamen Turnier (Kinder bis 11 Jahre) sowohl in Standard (6.), als auch in Latein (10.) einen gelungenen Einstieg beim Turniertanz. Unsere Routiniers Alina Maria Czoppik und David Kreitmaier waren auch dabei und gewannen in Standard D ihre Altersklasse Jugend (16–18 Jahre). Die Veranstaltung endete gegen 20 Uhr, begleitet von großem Applaus und vielen glücklichen Gesichtern.

Unsere Videoclip-Dancing-Gruppen haben sich mittlerweile nochmal vermehrt: Neben der Gruppe „Step Up“ und den „Minis“ gibt es nun auch die Gruppe „Girls Next Door“. Diese Gruppe entstand unter anderem auch aus dem Umstand, dass die Videoclip-Dancing-Gruppen sich nach wie vor über großen Zulauf freuen dürfen und daher die Gruppen für die verfügbaren Hallenkapazitäten zu groß wurden. Beide Jugendgruppen – „Step Up“ und „Girls Next Door“ – nahmen heuer wieder bei „Jugend gestaltet Freizeit“ teil und das auch wieder sehr erfolgreich. Die engagierten Trainerinnen studierten mit den Mädels schwungvolle Choreographien ein. Die Zuschauer am Wertungsabend waren sehr begeistert vom Können der Mädels.

Nähere Infos zu den aktuellen Trainingszeiten und zu allen Gruppen der Abteilung Tanz gibt es auf der Homepage der Turngemeinde Landshut unter www.turngemeinde-landshut.de/abteilungen/tanz.



Die TG-Tanzpaare Johanna Mia Ringert und Henri Veihelmann (Kinder bis 11 Jahre) sowie Alina Maria Czoppik und David Kreitmaier überzeugten beim Turnier im Sportzentrum West.



Tai Chi Chuan

Abteilungsleiterin:

Barbara-Caroline F i e l e n b a c h

Intensives Training

Leistungsstand ist wieder bei einhundert Prozent – also auf Vor-Corona-Niveau



Der Tag der offenen Tür zum „World Tai Chi & Qi Gong Day“ hat sichtlich Spaß gemacht.

Der „World Tai Chi & Qi Gong Day“ fiel auf Samstag, 26. April. Um diesen Tag würdig zu begehen, organisierte die Abteilung Tai Chi Chuan & Chi Gong einen „Tag der offenen Tür“ im Sportzentrum West.

Neben drei Trainingseinheiten zu verschiedenen Tai-Chi-Schwerpunkten wurden auch wieder ausgewählte Formen/Tao Lu/Katas dargeboten. Die Inhalte und Levels waren so angelegt, dass jeweils auch die Gäste mitmachen konnten. So wurde bei der ersten Trainingseinheit der Schwerpunkt auf die „Atmung und Termination“, bei der zweiten Trainingseinheit auf „Stand, Stellungen und Schritte“ und im dritten Training die „Energetik und Leitung“ im Tai Chi erfahrbar gemacht. Die Vorstellungen in den Pausen wurden jeweils von Tai-Chi-Profis der jeweiligen Übungsgruppen bestritten. Darunter waren die „24er Yang Form“ die „36er Schwertform“, die „63er Fächerform“, sowie erstmals präsentiert die „Form der 108 Bilder“. Die Form der „108 Bilder – San Ti Sei“ gehörte bereits vor der „Corona-Zäsur“ zu unserem Repertoire, verlangt aber ein stetes intensives Training, was durch die längere Pause nicht gewährleistet war. Nun kann man sagen: Die Abteilung hat den alten Leistungsstand wieder erreicht und bei dieser Gelegenheit zur Ehre des „World Tai Chi & Qi Gong Days“ vorgestellt. Die Besucherresonanz und das Interesse waren sehr groß – im frisch gefüllten Flyer-Kasten blieb nur ein

Exemplar übrig. Vom Trainer-Team der Abteilung Tai Chi Chuan & Chi Gong wurde am 24. Mai ein Lehrgang bzw. Workshop zum Thema „Vom WEN zum WU im Tai Chi Chuan“ angeboten. WEM bedeutet in der fernöstlichen Kultur die Umschreibung für den kulturellen Kunstanteil (WEN YI), WU hingegen den Kampfkunstaspekt (WU YI). Es wurden zwei Trainingseinheiten (TE) angeboten – mit Schwerpunkt „Grundtechniken, Kombinationen bis zur Form“ im Sinne von Ausdrucksweise, Körperbewegungskunst und Gesundheitserhaltung in TE 1 und „Anwendungen der Techniken, Energieflow, Tui Shou/Push Hands, Kumite und Selbstverteidigung“ – wenn man so möchte natürlich ebenfalls zur „Gesundheitserhaltung im Verteidigungsfall“ – in TE 2. Die erfreulich vielen Teilnehmer aus den Disziplinen Karate, Kung Fu, Wing Chun, TaiChi Combat, Kyusho Jitsu und SV waren mit großem Eifer dabei. Alle konnten interessante Einblicke gewinnen und durch den Blick über den Tellerrand so manche wichtigen Erkenntnisse mit nach Hause nehmen.

Bei Interesse an unserem ganzheitlichen Tai Chi Chuan: Schnuppertraining Tai Chi jederzeit am Montag von 18.30 bis 20 Uhr möglich. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Info unter www.turngemeinde-landshut.de/abteilungen/tai-chi-chuan, Anmeldung unter: taichi@turngemeinde-landshut.de.



Gerätturnen

Abteilungsleiter:

Dr. Alexander Schwei ger

Spaß an der Bewegung

Beim Gerätturnen ist für jeden etwas dabei – ob solo oder in einer Mannschaft

Turnen macht einfach Spaß – hier sind sich die rund 500 Turnkinder einig. Schließlich ist für jeden etwas dabei. Die kleinsten Turner zeigten beim Kinderturnabzeichen ihren Eltern voller Stolz, was sie schon alles gelernt haben. Und auch der Nikolaus war sichtlich beeindruckt, wie fleißig in der Gerätturnhalle trainiert wird. Dafür braucht es viele fleißige Hände, die sich als Übungsleiter für die Kinder jede Woche Zeit nehmen. Wer einfach gerne turnt und nicht unbedingt an Wettkämpfen teilnehmen mag, darf seine Leistungen bei den mehrmals stattfindenden Vereinsmeisterschaften unter Beweis stellen. Zudem gibt es jede Menge Möglichkeiten, um an den unterschiedlichsten Wettkämpfen für die TG Landshut an den Start zu gehen.

Die Buben starteten beispielsweise mit zwei Mannschaften beim Regionalentscheid in Teisendorf. Hier belegte die jüngere TG-Mannschaft (Jahrgang 2013/2014) den zweiten Platz. Die Jungs im Jahrgang 2011/2012 erturnten sich den Sieg und qualifizierten sich für den Landesentscheid in Michelau. Bei diesem Wettkampf zeigten die sechs Turner hervorragende Leistungen und belegten bayernweit einen sehr guten dritten Platz. Während bei diesen Wettkämpfen Mannschaftsstärke gefragt war, gab es für die Buben heuer auch schon eine Einzelmeisterschaft. Die Gaumeister wurden in Landau ermittelt und die TG Landshut war mit 20 Tur-

nern stark vertreten. Am Ende freuten sich Jakob Willer (JG 2015/2014), Michael Förster (JG 2009/2008) und Niklas Helzel (JG 2007 und älter) über den ersten Platz. Fünf weitere Landshuter kamen ebenfalls aufs Stockerl. Auch für die Mädchen ging es zum Regionalentscheid. In Geiselhöring starteten drei Mannschaften der TGL. In einem hart umkämpften Wettbewerb freuten sich letztendlich die 14- bis 17-jährigen Turnerinnen über einen verdienten dritten Platz. Neben dem klassischen Gerätturnen wird bei der TGL auch für TeamGym trainiert. Aufgrund ihrer guten Leistungen beim letzten Kadertest haben es Katharina Schreiner und Miriam Lintner sogar in den Bayernkader geschafft. Sie gehören jetzt zum engeren Kreis der Turnerinnen, die sich auf die Europameisterschaft 2026 in Espoo/Finnland vorbereiten. Die aktuell drei TeamGym-Mannschaften der TGL fieberten ebenfalls ihrem ersten Wettkampf beim „Bayern Open“ in Rothenburg ob der Tauber entgegen. Schließlich waren 42 Mannschaften am Start und es musste bei der Bodenchorographie, am Trampet und auf der Tumbling-Bahn wirklich alles passen. So gelang TGL I mit Emma Gschwendtner, Fritz Gschwendtner, Julia Hartauer, Carolin Hölzl, Lucia Iannuzzelli, Amélie Stadel, Hannah Sternfeld, Sarah Stöckl und Josefine Wagner eine echte Überraschung – sie erreichten überglucklich den zweiten Platz.



Die TG Landshut war beim „Kids Mehrkampf Cup“ im März stark vertreten .

Großes Interesse finden die Turner auch an den Turnerischen Mehrkämpfen. Neben Übungen an den Turngeräten dürfen die jungen Sportler dabei auch ihre Leistungen in der Leichtathletik beziehungsweise im Schwimmen und im Wasserspringen unter Beweis stellen. Als ersten Einstieg für die Kleinsten gibt es den „Kids Mehrkampf Cup“. 37 Turner zeigten begeistert ihre Übungen am Trampolin, beim Sprung, am Reck, beim 25-Meter-Lauf und beim Wurf mit dem Schweifball. Nach einem langen Wettkampftag mit über 150 Teilnehmern schafften es 13 Kinder der Turngemeinde Landshut aufs Siegerpodest und waren sichtlich zufrieden mit ihren Leistungen. Dieses vielseitige Angebot, mit dem Kinder und Jugend-

liche in der Gerätturnhalle trainieren können, bedarf natürlich großer Unterstützung. Neben Sport und Bewegung sind in der Gerätturnhalle vor allem Wertschätzung, Respekt, Integrität, Vertrauen und Teamgeist wichtige Ziele im Umgang miteinander. Schließlich geht es um den Spaß an der Bewegung und die Freude im Miteinander. Und genau dabei möchte der neu gegründete Förderverein für Gerätturnen in Landshut e.V. die Gerätturnabteilung unterstützen. Wer hierüber mehr wissen möchte, ist herzlich eingeladen, die Abteilung Gerätturnen auf der Homepage der TG Landshut zu besuchen. Hier gibt es auch weitere Informationen zu Trainingszeiten und Übungsleitern sowie ausführliche Berichte zu den Wettkämpfen.



Konzentration am Pauschenpferd Jakob Willer wurde Gau-meister im Jahrgang 2015/2014.



Beim Regionalentscheid in Teisendorf zeigte Lorenz Vohburger eine schöne Barrenübung.



TGLandshut I wurde überraschend Zweiter beim „Bayern Open“ – hier die Mannschaft mit ihren Trainerinnen und Kampfrichterinnen (vorne von links): Lucia Iannuzzelli, Carolin Hölzl, Sarah Stöckl, Josefine Wagner, Hannah Sterfeld und Fritzi Gschwendtner sowie (hinten von links) Julia Hartauer, Sonja Wagner, Juliane Mack, Silvia Angermüller, Regina Kolbeck, Emma Gschwendtner und Amélie Stade.



Katharina Schreiner (links) und Miriam Lintner sind jetzt im Team-Gym-Bayernkader.



Bronze (v.li.): Vinzenz Kölbl, Lorenz Vohburger, Ilian Hegel, Maximilian Betz, Lukas Westermeier und Florian Förster.



Leonie Els, Johanna Schreiner, Luise Galler, Hanna Zieglmeier, Miriam Lintner und Katharina Schreiner freuen sich über Platz drei beim Regionalentscheid in Geiselhöring.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
18:00 – 23:00 Uhr
Samstag, Sonn- u. Feiertag:
Nach Vereinbarung
Mittwoch Ruhetag







Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

gutbürgerliche Küche - wechselnde Tagesgerichte – Terrasse - Catering bis zu 150 Personen –
 alle Gerichte auch zum Mitnehmen – TV Übertragungen – verschiedene Räumlichkeiten für alle Gruppengrößen –
 Feierlichkeiten aller Art bis zu 200 Personen nach Absprache

Inhaber: Gerhard Utz

Tel: 0871-6606145

Mobil: 0160-8302016



Tischtennis

Abteilungsleiter:
Klaus Reichel

Saison endet mit einem Titel

Gute Trainingsarbeit zahlt sich aus: Zweites Jugendteam bleibt ungeschlagen

12:2 Punkte standen am Ende der Saison für die zweite Jugendmannschaft zu Buche. Eine großartige Leistung für die Mannschaft mit den jüngsten Spielern der Liga. Der jüngste Spieler, Rinat Skybenko, spielte ungeschlagen eine überragende Saison mit 12:0 Punkten. Youssef Israel mit 11:4, Partinya Israel und Gregor Mettenleiter mit je 9:5 Punkten vervollständigten die Erfolgsbilanz. Letztendlich war es auch der hervorragenden Trainingsarbeit zu verdanken, die das Team um Alexej Streltschenko, Christine Fritsch, Uwe Wuddel und Klaus Reichel leistete. Dazu kam die Einsicht der Jugendlichen, dass nur ein intensiver Trainingsbesuch zum Erfolg führen kann.

Die erste Jugendmannschaft um Kapitän Emil Stefanov mit Peter Nolewajka und Niklas Klinkowski konnten dagegen die Zielsetzungen einer unglücklichen Saison nicht erfüllen. Peter Nolewajkas Verletzung zog sich über die ganze Saison hin und ein schwerer Radunfall bremste unseren Spitzenspieler Emil Stefanov wochenlang aus (Bilanz 13:2). Nachdem zwei weitere Stammspieler unerwartet ihre Tischtenniskarriere kurzfristig für beendet erklärten, mussten die Spieler der „Zweiten“ aushelfen. Trotz der Einzelerfolge (Rinat Skybenko, 6:10) war der Sprung in die Bezirksklasse A einfach zu groß. So gelang nur ein Mannschaftssieg.

Die Damenmannschaft spielte erstmals wieder in der höchsten Liga (Bezirksoberliga) des Stammbezirks Niederbayern. Der dritte Tabellenplatz war die realistische Zielsetzung und diese wurde erfüllt. Neuzugang Kathrin Fromm war mit der positiven Bilanz von 7:5 erfolgreichste Spielerin. Barbara Haller mit einer ausgeglichenen Bilanz und Irmgard Edbauer, Christine Fritsch und Mannschaftsführerin Christa Reichel komplettierten das Team. Da die Damenmannschaft des TTC Wallerstorf/TV Dingolfing zurückgezogen wurde, ist erneut unklar, wie die Ligenstruktur in der kommenden Saison gestaltet wird.

Bei der ersten Herrenmannschaft wechselten Licht und Schatten. Das gesetzte Saisonziel wurde erreicht, ja sogar übertroffen. Der zweite Rang war der Lohn für die Leistungen. Der Vize-Titel konnte trotz einzelner Schwächephasen auch dank der regelmäßigen Mithilfe aus der „Zweiten“ und „Dritten“ errungen werden. Nun müssen wir uns von zwei Leistungsträgern verabschieden. Markus Haller (Wunsch nach höherer Liga) und Florian Langgartner (Wohnortwechsel nach Regensburg und Familienzuwachs) werden uns nächste Saison nicht mehr zur Verfügung stehen.

Für die „Zweite“ stand nach dem Abstieg in die Bezirksklasse C im Fokus, sich einen guten Tabellenplatz



Die zweite Jugendmannschaft (von links) mit Trainer Alexej Streltschenko, Rinat Skybenko, Youssef Israel, Partinya Israel und Gregor Mettenleiter.

zu sichern. Tatsächlich beendeten die Herren II die Vorrunde nach neun Spielen mit fünf Siegen und zwei Unentschieden, wodurch der dritte Rang gesichert wurde. Selbst einer der beiden Aufstiegsplätze schien greifbar nahe, sodass die Mannschaft hoch motiviert und zudem verstärkt durch Jürgen Lippold in die Rückrunde startete. Die Hoffnungen erfüllten sich jedoch nicht. Nach wiederum fünf Siegen und vier Niederlagen landete die TGL auf Position vier, was insbesondere auf eine Vielzahl krankheitsbedingter Ausfälle zurückzuführen war. Nur in vier Begegnungen trat die Mannschaft in Stammbesetzung an.

Die Rückrunde der „Dritten“ lässt sich am besten so beschreiben: Pleiten, Pech und Pannen. Angetreten mit dem Ziel, oben mitzuspielen, belegte die TGL zum Schluss den vorletzten Platz und muss absteigen. In der ganzen Saison bestritten die Rot-Weißen gerade drei Spiele in Bestbesetzung. Trotzdem gestalteten sich viele Partien sehr spannend und es gingen mehr als die Hälfte sehr knapp verloren. Wäre das Glück in zwei, drei Spielen auf Seite der TGL gestanden, wäre der Abstieg vermieden worden.

Die Rückrunde der „Vierten“ wurde mit einem Sieg gegen den SV Kumhausen V eingeläutet. Dies blieb für längere Zeit aber auch der einzige Erfolg. Alle 15 laut Rangliste zur Verfügung stehenden Spieler sollten abwechselnd Gelegenheit zum Einsatz bekommen. So hatte man gegen die führenden Teams keine Chance. Gegen die Mannschaften im Mittelfeld der Liga wurden spannende Duelle geliefert, die oft erst im fünften Satz und am Ende knapp mit 4:6 verloren gingen. So gab es nur noch einen Sieg gegen SV Essenbach V und Rang neun.



Volleyball

Abteilungsleiterin:
Barbara Lorenz

Ein Aufstiegs-Triple

Herren I und Herren II sowie Damen III servieren künftig eine Etage höher



Die TG-Herren stürmten ungeschlagen zum Titel und schlugen in der kommenden Saison in der Landesliga auf. Foto: Afam Bilson

Es hätte nicht nur eine grandiose, sondern sogar legendäre Saison für die Volleyball-Abteilung werden können. Die erste und zweite Damenmannschaft hatten in den Relegationsrunden zum Aufstieg in die Bayernliga beziehungsweise Bezirksliga Heimrecht, beiden Teams fehlte aber in den entscheidenden Momenten das nötige Quäntchen Glück, so dass ihnen aller Voraussicht nach der Sprung in die nächsthöhere Liga verwehrt bleibt. Dies schafften dafür die anderen drei Seniorenteams der TGL: Die erste Herrenmannschaft wurde in der Bezirksliga ebenso Meister wie die „Zweite“ in der Bezirksklasse und die dritte Damenmannschaft in der Kreisliga. Und alle drei Teams konnten dabei sämtliche Spiele für sich entscheiden – wahrlich eine hervorragende Leistung, zu der man allen Spielern und Trainern nur herzlich gratulieren kann. Diesen Erfolgsweg wollen die Verantwortlichen nun weiter beschreiten. Dabei setzt man in erster Linie auf Bewährtes: Spielertrainer Sebastian Ziegler wird die Herren auch in der Landesliga betreuen, bei den Damen wird der langjährige Coach Waldemar Sattler ebenfalls an Bord bleiben. Das Trainergespann Helmut Ullmann/Aliaksei Krukau wird versuchen, junge Talente in der Bezirksliga möglichst schnell an höheres Niveau heranzuführen. Mit der zweiten Damenmannschaft, die im entscheidenden Relegationspiel gegen Eitting sogar zwei Matchbälle hatte, wird Trainer Ievgen Zahrov einen neuen Anlauf nehmen, den ersehnten Sprung in die Bezirksliga endlich zu schaffen. Für die „Dritte“, die ausnahmslos mit jungen Talenten aus dem eigenen Nachwuchs bestückt ist, wird es hingegen darum gehen, sich in der Bezirksklasse schnell zu akklimatisieren und den Klassenerhalt zu schaffen. Neu ins Rennen gehen werden in der Kreisliga der Frauen eine vierte und sogar eine fünfte Mannschaft, die identisch sein wird mit der künftigen U16 weiblich.

Für die Erfolge im Nachwuchsbereich waren in erster Linie die Jungs zuständig. Die U18 männlich sicherte sich verlustpunktfrei den niederbayerischen Meistertitel und belegte bei der „Südbayerischen“ Rang sechs. In der niederbayerischen U20-Runde kam die TGL hinter Steinach als „Vize“ ins Ziel. Und die neu gegründete U15 männlich wurde im Bezirk zu aller Überraschung auf Anhieb Meister. Bei den Mädels belegte die U18 gegen starke Konkurrenz aus Straubing, Vilsbiburg und Dingolfing in der Bezirksliga Platz vier. Die U16 scheiterte in der niederbayerischen Endrunde hauchdünn gegen Vilsbiburg (13:15 im Tiebreak) und verpasste somit den Sprung zur „Südbayerischen“. Die U15 weiblich holte in Niederbayern unangefochten den Titel. Darüber hinaus gingen noch drei Mannschaften in der gemeinsamen U18/20-Bezirksklasse an den Start und belegten dabei die Plätze vier, fünf und sieben. Außerdem machten viele weitere Kinder und Jugendliche ihre ersten Erfahrungen auf dem Kleinfeld, wobei sie von mehreren engagierten Übungsleitern und Helfern betreut wurden. Neben einem Besuch des Volleyball-Länderspiels Deutschland gegen Italien in München stand wieder das einwöchige Jugend-Trainingslager in den Pfingstferien im tschechischen Spalice auf dem Programm. Ebenso ist die Teilnahme an Nachwuchsturnieren geplant, während die Erwachsenen sich im Sommer vor allem auf Beachvolleyball konzentrieren werden. Dieser Sektor soll in den kommenden Jahren sukzessive weiter ausgebaut werden. Genauso wie der Freizeitbereich – die einzelnen Gruppen freuen sich immer über Verstärkung!

Und dann steht zum neuen Schuljahr noch ein Umzug an: Denn künftig werden die meisten Trainingseinheiten und Heimspieltage aller Voraussicht nach nicht mehr im Hans-Leinberger-Gymnasium ausgetragen, sondern in der Turnhalle der neuen Staatlichen Realschule in Landshut-West.



Unihockey/Floorball

Abteilungsleiterin:
Anja Merkel



CAMPS UND VIEL ÜBUNGSBETRIEB: Die Abteilung Floorball nimmt regelmäßig an den TG-Camps in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien teil, um Kindern den Sport näher zu bringen und sie dafür zu begeistern. Auch einen rasanten Auftritt hatten unsere Kids bei der letzten Sportlerweihnacht. Mit fliegenden Bällen, Zweikämpfen und natürlich Toren zeigten sie ihr Können. Wer neugierig geworden ist, kann jederzeit zum Probetraining vorbeikommen, Schläger haben wir genügend da. Also Turnschuhe einpacken und los, lernt eine der schnellsten Mannschaftssportarten kennen. Die Trainingszeiten unserer Floorball-Gruppen sind: Erwachsene (ab 16 Jahre) Montag 20 bis 22 Uhr (SZW/Halle 4/5), Kinder (ab 6 Jahre) Dienstag 17 bis 19 Uhr (SZW/Halle 3).



Original
aus LA


Wittmann
 Landshuter Spezialitäten Brauerei

Aufnahmeantrag

Für jede Person bitte einen Antrag ausfüllen!
(bitte in Druckbuchstaben)

Mitgliedsnummer: (bitte nicht ausfüllen)

Hiermit beantrage ich, mich als Mitglied in die Turngemeinde Landshut von 1861 e. V. aufzunehmen.
Die Vereinssatzung sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung erkenne ich ausdrücklich an.

☐ Männlich ☐ Weiblich

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Telefon: Mobil: Geburtsdatum:

E-Mail: Nationalität:

ggf. gesetzlicher Vertreter (Betreuer bzw. Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen)

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Bitte eine gewünschte Abteilung ankreuzen!

- | | | |
|---|---|---|
| ☐ Aikido | ☐ Garde- und Schautanz | ☐ Rope Skipping |
| ☐ Basketball | ☐ Handball | ☐ Schwerathletik |
| ☐ Orientalischer Tanz | ☐ Judo | (Gewichtheben, Kraftdreikampf, Kraft- und Gerätetraining) |
| ☐ Behinderten- und VersehrtenSPORT | ☐ Ju-Jutsu | ☐ Tai Chi Chuan |
| ☐ Brazilian Jiu-Jitsu | ☐ Karate | ☐ Tanz |
| ☐ Faustball | ☐ Kindersportschule (KiSS) | ☐ Tischtennis |
| ☐ Fechten | ☐ Kung Fu | ☐ Turnen |
| ☐ Fit und Gesund | ☐ Leichtathletik | ☐ Unihockey |
| ☐ Freizeit-Volleyball | ☐ Reha-Sport | ☐ Volleyball |

→ Anmeldungen für die Kindersportschule (KiSS) sind nur mit einem gesonderten Anmeldeformular nach den Konditionen der KiSS und nach vorheriger Absprache mit der Geschäftsstelle möglich!

Haftungsübernahme (bei Minderjährigen als Neumitglied): Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigter die Haftung für die jeweils fälligen Mitgliedsbeiträge meines Kindes mit übernehme.

Die Mitgliedschaft kann zum 31.12. eines Jahres mit einer Frist von 6 Wochen im Voraus gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Gültig ab Januar 2023: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen.
Sie sind jeweils vierteljährlich immer im Voraus fällig. Eine Beitragsermäßigung ist nur auf Antrag möglich. Sie erfolgt erst ab Antragstellung. Eine rückwirkende Beitragsermäßigung ist nicht möglich

Ort, Datum:

Unterschrift des Neumitglieds:
bzw. der gesetzlichen Vertreter

SEPA Lastschriftmandat

Der Einzug erfolgt ¼ - jährlich wiederkehrend.

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut v. 1861 e. V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. (Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoverbindung:

IBAN: _____ (-----BLZ-----) (-----Kto.-Nr.-----)

BIC: _____ Name der Bank: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Bitte beachten Sie:

Der Mitgliedsausweis kann in der Geschäftsstelle oder am Eingangskreuz in der Hallenwarte abgeholt werden.
Die Fertigstellung des Ausweises kann mehrere Wochen dauern, für die Übergangszeit sind Gästeausweise in der Geschäftsstelle erhältlich.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Sportfachverbände und den Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände bzw. des BLSV festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zweck der Mitgliederverwaltung, zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. An Dritte werden Daten nur zur Erfüllung des Vereinszwecks, insbesondere zur Erlangung von Fördermitteln oder Ehrungen für Mitglieder weitergegeben. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet nicht statt.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Neben dem Recht auf Auskunft bezüglich der zu seiner Person bei dem Verantwortlichen, der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., gespeicherten Daten hat jedes Mitglied, im Rahmen der Vorgaben der DSGVO, das Recht, der Speicherung der Daten, die nicht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für bestimmte Zeiträume vorgehalten werden müssen, für die Zukunft zu widersprechen. Ferner hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

ORT _____ DATUM _____ Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. meine **E-Mail-Adresse** und, soweit erhoben, auch meine **Telefonnummer** zum Zwecke der Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung von E-Mail-Adresse und Telefonnummer, wird weder an den BLSV oder die Fachverbände noch an Dritte vorgenommen.

ORT _____ DATUM _____ Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. **Bilder** von sportbezogenen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen auf der Website des Vereines oder sonstigen Vereinspublikationen veröffentlicht und an die Presse zum Zwecke der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt. Abbildungen von genannten Einzelpersonen oder Klein-Gruppen hingegen bedürfen einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

ORT _____ DATUM _____ Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Anmeldeformular für die Kindersportschule

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn zur Kindersportschule (KiSS) bei der Turngemeinde Landshut an.

☐ Männlich ☐ Weiblich

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Telefon: Mobil: Geburtsdatum:

E-Mail: Nationalität:

Daten des gesetzlichen Vertreters

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Mein Kind ist Mitglied bei der Turngemeinde Landshut: ☐ ja
☐ nein (bitte TGL-Mitgliedsantrag ausfüllen)

Ich bin damit einverstanden, dass von mir / meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten bei der Turngemeinde Landshut gemachte **Bilder** für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ich erkenne die Vereinssatzung und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ausdrücklich an.

Hiermit stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

Haftungsübernahme: Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigte/r die Haftung für die jeweils fälligen KiSS-Beiträge meines Kindes mit übernehme.

Die Mitgliedschaft in der KiSS kann nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Juli oder 31. Dezember des jeweiligen Jahres gekündigt werden. Wird nur die Mitgliedschaft in der KiSS gekündigt, bleibt die Vereinsmitgliedschaft an sich bestehen. Eine Kündigung im Hauptverein (TGL) ist nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres möglich.

Gültig ab Januar 2023: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie sind jeweils vierteljährlich immer im Voraus fällig.

Ort, Datum:

Unterschrift des Neumitglieds:
bzw. der gesetzlichen Vertreter

Einzureichen in der TGL-Geschäftsstelle:

Turngemeinde Landshut
v. 1861 e.V.
Sandnerstr. 7,
84034 Landshut
Telefon: 0871 / 62 0 79
Telefax: 0871 / 64 03 24

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de
 TGLandshut
 tgl_1861

Vertreten durch den Vorstand:

Harald Kienlein
Prof. Dr. Thomas Küffner
Christian Temporale

SEPA Lastschriftmandat:

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Fälligkeit der KiSS-Beiträge: vierteljährlich wiederkehrend
(Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoverbindung:

IBAN: _____ (-----BLZ-----) (-----Kto.-Nr.-----)
BIC: _____ Name der Bank: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., als verantwortliche Stelle, die im Anmeldeformular für die Kindersportschule erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Sportfachverbände und den Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände bzw. des BLSV festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zweck der Mitgliederverwaltung, zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. An Dritte werden Daten nur zur Erfüllung des Vereinszwecks, insbesondere zur Erlangung von Fördermitteln oder Ehrungen für Mitglieder weitergegeben. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet nicht statt.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Neben dem Recht auf Auskunft bezüglich der zu seiner Person bei dem Verantwortlichen, der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., gespeicherten Daten hat jedes Mitglied, im Rahmen der Vorgaben der DSGVO, das Recht, der Speicherung der Daten, die nicht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für bestimmte Zeiträume vorgehalten werden müssen, für die Zukunft zu widersprechen. Ferner hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

ORT DATUM Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. meine **E-Mail-Adresse** und, soweit erhoben, auch meine **Telefonnummer** zum Zwecke der Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung von E-Mail-Adresse und Telefonnummer, wird weder an den BLSV oder die Fachverbände noch an Dritte vorgenommen.

ORT DATUM Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. **Bilder** von sportbezogenen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen auf der WebSite des Vereines oder sonstigen Vereinspublikationen veröffentlicht und an die Presse zum Zwecke der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt. Abbildungen von genannten Einzelpersonen oder Klein-Gruppen hingegen bedürfen einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

ORT DATUM Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

WICHTIG – für alle Mitglieder und die es werden wollen – WICHTIG

Wo bekomme ich ein Antragsformular?

In dieser Rundschau, in der Geschäftsstelle, beim Hallenwart, in der Auslage im Sportzentrum und auf unserer Homepage: www.turngemeinde-landshut.de

Wie kann ich mich anmelden?

Antragsformular ausfüllen und in der Geschäftsstelle oder beim Hallenwart abgeben, in den Briefkasten einwerfen, per Fax (0871/640324), oder eingescannt per E-Mail (info@turngemeinde-landshut.de)

Wie beantrage ich eine Beitragsermäßigung?

Nachweis ist bei der Geschäftsstelle oder beim Hallenwart einzureichen. Wichtig: Die entsprechenden Nachweise müssen immer aktuell sein, eine Beitragsrückerstattung ist nicht möglich!

Ist es möglich zu schnuppern?

Jederzeit gerne, schreiben Sie einfach eine Mail an die entsprechende Abteilung und melden Sie sich für eine Probetraining an (Für KiSS und Fitnessraum bitte einen Termin zum Probetraining vereinbaren!)

Kann ich mehrere Angebote nutzen?

Als TGL-Mitglied kann das komplette Sportangebot, ohne Aufpreis, genutzt werden (ausgenommen KiSS oder geschlossene Gruppen).

Wie bekomme ich die Mitgliedskarte?

Nach der Abgabe des ausgefüllten Antragformulars kann die Karte an der Hallenwarte oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden – Karten werden nicht zugeschickt.

Karte verloren, oder defekt. Was nun?

Meldung an Geschäftsstelle oder Hallenwart. Karte wird gesperrt und gegen Gebühr eine neue bestellt.

Wie lange erreiche ich jemanden?

Geschäftsstelle:

Montag + Mittwoch: 08 – 12 Uhr / 13 – 17 Uhr
Dienstag: 08 – 12 Uhr
Donnerstag: 13 – 19 Uhr
Freitag: 08 – 14 Uhr

Hallenwarte:

Montag – Freitag: 08 – 22 Uhr

Wie und wann kann ich kündigen?

Schriftlich zum 31.12. eines jeden Jahres mit Frist von 6 Wochen vorher. Die Kündigung muss durch das Mitglied selbst erfolgen, bei minderjährigen Mitgliedern durch die gesetzlichen Vertreter.

Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.
Sandnerstraße 7 • 84034 Landshut

Tel. 0871 / 62079 • Fax 0871 / 640324

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
www.turngemeinde-landshut.de

Geschäftskonto: 2526

IBAN: DE8274 3500 0000 0000 2526
BIC: BYLADEM1LAH

Beitragskonto: 2356

IBAN: DE1674 3500 0000 0000 2356
BIC: BYLADEM1LAH

Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)

Gläubiger ID: DE32ZZZ00000080485

Beiträge: Es gelten folgende Beitragssätze ab 1. Januar 2023
in Gruppe I Erwachsene (über 18 Jahre)

Euro

16,- je im Monat
48,- je im Vierteljahr

in Gruppe II einschl. Gruppe II a – II b
Jugendliche (14 - 18 Jahre) u. Ermäßigte

13,- je im Monat
39,- je im Vierteljahr
9,50,- je im Monat
28,50,- je im Vierteljahr

in Gruppe III Kinder (bis 14 Jahre)

Mit der 1. Beitragsabbuchung wird die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 12,- Euro abgebucht!

Beitragsermäßigung erhalten:	Ehepartner von Mitgliedern:	Gruppe II a
	Versehrte, Rentner und Pensionäre:	Gruppe II a
	Männer ab 62 Jahren und Frauen ab 60 Jahren:	Gruppe II a
Beitragsermäßigung auf jährlich zu stellenden Antrag erhalten:		Gruppe II b

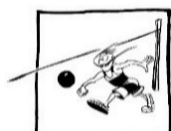
Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende über 18 Jahre und Arbeitslose.

Beitragsfrei werden geführt: Jeder vierte und weitere Familienangehörige bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sofern er zum gleichen Haushalt zählt!

Achtung: neue Beiträge KiSS ab 01.10.2025:

KiSS 45 (Ausbildungsstufe 1.1)	20,-	je im Monat
KiSS 60 (Ausbildungsstufe 1.2, 2)	25,-	je im Monat
KiSS 90 (Ausbildungsstufe 3, 4 und KiSS-Freizeitsport)	28,-	je im Monat

Ballsport



Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Basketball	Herren 1
	Herren 2 / U20
	Herren 3
	Damen 1
	Damen 2
	U18 m + w
	U16 w 1 + 2
	U16 m
	U14 w + m
	U14 m/2
	U12
	U10
	U8
Faustball - Okt.-Apr.	Damen/Herren
Faustball - Mai-Sept.	Damen/Herren
Handball	Herren 1
	Herren 2
	Herren 3
	Damen
	A-Jugend männlich 1 + 2
	A-Jugend weiblich
	B-Jugend männlich 1 + 2
	C-Jugend männlich 1 + 2
	C-Jugend weiblich
	D-Jugend männlich + weiblich
	E-Jugend männlich + weiblich
	Minis
	Bambini
Volleyball	Ball-Spiel-Gruppe (weiblich+männlich)
	U12-U15 Turniergruppe (weiblich)
	U12-U16 Nachwuchsgruppe (weiblich)
	U13/U14/U15 (männlich)
	U16 & Damen V (weiblich)
	U18 (männlich)
	U18 (männlich) -> tbd Herbst
	U18 & Damen III (weiblich)
	U20 (weiblich)
	Damen I
	Damen I / Herren I (im Wechsel)
	Damen II
	Damen IV (weiblich)
	Herren I
	Herren II

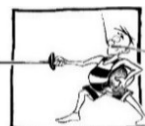
Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
ab 18	Die aktuellen Trainingszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.		
ab 16			
unter 18			
unter 16			
unter 14			
unter 12			
unter 10			
unter 8			
	Montag	19:30 - 22:00	HLG
	Donnerstag	19:30 - 22:00	HLG
	Montag	18:00 - 20:00	Feld 4
	Donnerstag	18:00 - 20:00	Feld 4
2006 und älter	Die aktuellen Trainingszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.		
2007/2008			
2009/2010			
2011/2012			
2013/2014			
2015/2016			
2017/2018			
2019 und jünger			
7 - 10 Jahre	Freitag	15:30 - 17:00	Seligenthal
9 - 13 Jahre	Mittwoch	18:30 - 20:00	HLG
9 - 13 Jahre	Freitag	17:00 - 19:00	Seligenthal
9 - 14 Jahre	Freitag	17:00 - 18:30	Seligenthal
10 - 13 Jahre	Montag	17:30 - 19:30	Seligenthal
10 - 13 Jahre	Mittwoch	17:30 - 19:30	Seligenthal
12 - 16 Jahre	Dienstag	17:30 - 19:30	Seligenthal
12 - 16 Jahre	Mittwoch	18:30 - 20:00	HLG
12 - 16 Jahre	Freitag	19:00 - 21:00	Seligenthal
14 - 17 Jahre	Montag	18:00 - 20:00	TGL (Halle 2)
14 - 17 Jahre	Mittwoch	18:30 - 20:00	HLG
14 - 17 Jahre	Dienstag	19:30 - 21:30	Seligenthal
13 - 17 Jahre	Montag	18:15 - 20:15	Seligenthal
13 - 17 Jahre	Mittwoch	18:30 - 20:30	Seligenthal
13 - 17 Jahre	Donnerstag	18:15 - 20:15	Seligenthal
13 - 18 Jahre	Montag	17:00 - 18:30	TGL (Halle 1+2)
13 - 18 Jahre	Freitag	18:30 - 20:00	Seligenthal
	Mittwoch	19:30 - 22:00	TGL (Halle 4/5)
	Freitag	19:00 - 22:00	HLG
	Montag	20:00 - 22:00	Seligenthal
	Montag	18:30 - 20:30	TGL (Halle 1)
	Donnerstag	18:15 - 20:15	Seligenthal
17 - 20 Jahre	Mittwoch	18:00 - 19:45	FOS
17 - 20 Jahre	Freitag	18:00 - 20:30	FOS
	Mittwoch	20:00 - 22:00	HLG
	Freitag	19:00 - 22:00	HLG
	Mittwoch	20:00 - 22:00	HLG
	Freitag	19:00 - 22:00	HLG



Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Freizeitvolleyball	
Beachvolleyball	
Floorball	Erwachsene
	Jugend
Tischtennis	Schüler/Anfänger m/w
	Schüler/Anfänger m/w
	Damen/Herren
	Jugend m/w
	nach Absprache / Spielbetrieb
	nach Absprache / Spielbetrieb
Fechten	Olympisches Fechten
	Historisches Fechten - Anfänger
	Historisches Fechten - Fortgeschrittene
	Historisches Fechten - geschlossene Gruppe
Ju Jutsu	Kinder: Anfänger/Fortgeschrittene
	Jugend: Anfänger/Fortgeschrittene
	Erwachsene / Jugend: Anfänger / Fortgeschrittene
	Freies Training nach Absprache
	Freies Training nach Absprache
Brazilian Ju Jutsu	Anfänger
	Anfänger
	Kinder
	Allgemein
	Allgemein
	Freies Training nach Absprache
Judo	Kinder - Anfänger ab Weiß-Gelb-Gurt und Fortgeschrittene
	Schüler - Anfänger und Fortgeschrittene
	F/M, Anfänger, Wiedereinst., Blinde, Sehgeschädigte + Begleitpers.
	Anfängerkurs Elementarjudo bis Weiß-Gelb-Gurt
	Frauen / Männer, Anfänger und Fortgeschrittene
	Eltern-Kind-Judo
	Kinder - Anfänger ab Weiß-Gelb-Gurt und Fortgeschrittene
Aikido	Anfänger und Fortgeschrittene
	nach Absprache / Anmeldung per E-Mail
Karate	Jugend / Erwachsene
	Freies Training / Selbstverteidigung
	Jugend / Erwachsene
	Freies Training
	Demo-Team
Tai Chi Chuan	Gruppe B (Basics) Anfänger, Wiedereinsteiger
	Gruppe A (Advanced) Fortgeschrittene
	Gruppe W (Weapons) Schwert, Fächer, Säbel, Stock
	Gruppe C (Combat) Anwendungen und Selbstverteidigung
	Nach Bedarf
Kung Fu	geschlossene Gruppe



Kampfsport



Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
	Montag	19:30 - 22:30	FOS
	Dienstag	10:00 - 11:30	SZW - 1
	Dienstag	20:00 - 22:00	RS
	Dienstag	20:00 - 22:00	COS
	Mittwoch	20:00 - 22:30	FOS
	Donnerstag	20:00 - 22:00	HCG
	Freitag	19:00 - 21:00	RS
	Dienstag	18:00 - 22:00	SZW - Beachplatz
	Donnerstag	18:00 - 22:00	SZW - Beachplatz
	Samstag	16:00 - 22:00	SZW - Beachplatz
	Sonntag	16:00 - 22:00	SZW - Beachplatz
ab 16	Montag	20:00 - 22:00	SZW - 4/5
ab 6	Dienstag	17:00 - 19:00	SZW 3
ab 5	Dienstag	16:00 - 17:00	SZW - 6
	Donnerstag	16:00 - 17:00	SZW - 6
	Dienstag	19:00 - 22:00	SZW - 6
	Donnerstag	19:00 - 22:00	SZW - 6
ab 8	Dienstag	17:00 - 19:00	SZW - 6
	Donnerstag	17:00 - 19:00	SZW - 6
	Samstag	13:00 - 22:00	SZW - 6
	Sonntag	09:00 - 13:00	SZW - 6
ab 14	Montag / Freitag	20:00 - 22:30	SZW - 6
	Mittwoch	20:00 - 22:30	SZW - 6
	Sonntag	18:00 - 20:00	SZW - 6
	Sonntag	19:00 - 21:00	SZW - 4/5
6 - 10	Dienstag	16:00 - 17:30	SZW - 7
10 - 14	Dienstag	17:30 - 19:00	SZW - 7
ab 14	Donnerstag	18:15 - 20:00	SZW - 7
	Freitag	17:00 - 18:30	SZW - 7
	Samstag	15:30 - 17:00	SZW - 7
	Montag	20:00 - 22:30	SZW - 7
	Dienstag	19:00 - 20:30	SZW - 7
5 - 10	Mittwoch	16:30 - 17:30	SZW - 7
	Donnerstag	20:00 - 22:30	SZW - 7
	Freitag	18:30 - 20:00	SZW - 7
	Samstag	10:00 - 13:00	SZW - 7
5 - 11	Montag	15:30 - 17:00	SZW - 7
11 - 15	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 7
ab 16	Montag	18:30 - 20:00	SZW - 7
5 - 10	Mittwoch	15:00 - 16:30	SZW - 7
ab 16	Mittwoch	20:00 - 21:45	SZW - 7
3 - 6	Donnerstag	16:00 - 16:45	SZW - 7
5-11	Donnerstag	16:45 - 18:15	SZW - 7
	Montag	19:00 - 21:00	KH
	Donnerstag	19:00 - 21:00	KH
	Sonntag	17:00 - 19:00	SZW - 7
ab 12	Dienstag	20:30 - 22:00	SZW - 7
	Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 8
ab 12	Freitag	20:00 - 21:30	SZW - 7
	Samstag	14:00 - 15:30	SZW - 7
	Samstag	18:00 - 19:00	SZW - 7
	Montag	18:30 - 20:00	SZW - 9
	Mittwoch	19:00 - 20:15	SZW - 9
	Mittwoch	20:15 - 20:45	SZW - 9
	Mittwoch	20:45 - 22:00	SZW - 9
	Samstag	10:00 - 12:00	SZW - 9
	Samstag	13:00 - 15:00	SZW - 9
	Mittwoch	20:00 - 22:00	SZW - 8

Tanzsport



Leichtathletik



Turnen



Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Garde- und Schautanz	Bambini
	Kids
	Schülerklasse
	Jugendklasse
	Hauptklasse (April - Oktober)
	Hauptklasse (November - März)
	Hauptklasse
	Solos / Duos
Tanz	Freies Training
	Freies Training Turniertanz
	Turniertraining
	Vorturniergruppe Standard/Latein Teenie/Erwachsene
	Gruppentraining Standard/Latein Fortgeschrittene
	Gruppentraining Standard/Latein Anfänger
	Gruppentraining Standard/Latein Fortgeschrittene
	Hexengruppe
	Orientalischer Tanz Anfänger
	Orientalischer Tanz Fortgeschrittene (geschlossene Gruppe)
	Fitness-Jazz
	Jazztanz Erwachsene (The Jammins Reloaded)
	Jazz Dance Kids
	Jazz Dance Teenies
	Standard&Latein Kids/Teenies Anfänger
	Standard&Latein Teenies Fortgeschrittene
	Videoclip Dancing "Step Up" - Einsteiger
	Videoclip Dancing "Step Up" - Fortgeschrittene
	Videoclip Dancing "Step Up" - Minis (Anfänger)
	Videoclip Dancing "Step Up" - Minis (Fortgeschrittene)
	Videoclip Dancing - Girls Next Door
	Videoclip Dancing - Step Up
	HipHop Teenies
Leichtathletik Sommer	U8
	U10/U12/U14
	U16 und älter
Winter	Läufergruppe AK
	U8
	U10/U12/U14
	U16 und älter
Turnen Kleinkinder	Krabbeltturnen
	Eltern-Kind-Turnen
Geräturnen	Mädchen und Buben

Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
3 - 6	Freitag	15:00 - 15:30	SZW - 6
7 - 10	Freitag	15:30 - 17:00	SZW - 6
7 - 11	Mittwoch	16:00 - 18:00	SFZ
	Dienstag	16:00 - 18:00	SZW - 8
12 - 15	Montag	17:30 - 19:30	PuP
	Freitag	17:00 - 20:00	SZW - 6
ab 16	Montag	18:30 - 20:30	WS
	Dienstag	17:00 - 19:00	KH
	Donnerstag	18:00 - 20:00	RS
	Donnerstag	16:00 - 18:00	RS
	Mittwoch	16:30 - 18:30	SZW - 8
	Samstag	09:00 - 12:00	SZW - 8
	Montag	20:00 - 22:00	PuP
	Dienstag	18:30 - 19:15	PuP
	Freitag	16:00 - 17:00	PuP
	Freitag	20:30 - 22:00	SZW - 8
	Samstag	10:00 - 13:00	SZW - 6
	Sonntag	13:00 - 16:00	SZW - 6
	Sonntag	17:00 - 21:00	SZW - 9
14-tägig	Samstag	10:00 - 11:30	SZW - 6
	Freitag	17:30 - 18:30	PuP
14-tägig	Dienstag	19:15 - 21:00	PuP
	Freitag	18:30 - 19:30	PuP
	Freitag	19:30 - 21:30	PuP
	Montag	19:30 - 21:00	SZW - 8
	Dienstag	19:00 - 20:00	SZW - 8
	Dienstag	20:00 - 21:00	SZW - 8
	Mittwoch	18:00 - 19:00	SZW - 6
	Freitag	19:30 - 21:00	SZW - 9
8 - 12	Freitag	16:00 - 17:00	SZW - 8
ab 13	Freitag	17:00 - 18:00	SZW - 8
9 - 12	Dienstag	15:15 - 16:30	SZW - 9
ab 13	Dienstag	16:30 - 17:45	SZW - 9
13 - 16	Mittwoch	19:00 - 20:00	SZW - 8
13 - 16	Freitag	17:00 - 19:00	SZW - 9
8 - 13	Freitag	15:00 - 16:00	SZW - 9
8 - 13	Freitag	16:00 - 17:00	SZW - 9
	Freitag	18:00 - 20:00	SZW - 8
	Sonntag	13:00 - 16:00	SZW - 9
14 - 19	Samstag	12:00 - 14:00	SZW - 8
ab 12	Mittwoch	16:00 - 17:00	SZW - 9
5 - 7	Dienstag	17:00 - 18:00	Stadion
8 - 13	Montag / Donnerstag	17:00 - 18:30	Stadion
ab 14	Montag / Freitag	17:00 - 18:30	Stadion
	Mittwoch	18:00 - 19:30	Stadion
ab 30	Dienstag	18:30 - 20:00	Stadion/Isarauen
5 - 7	Dienstag	17:00 - 18:00	SZW - 4/5
8 - 13	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 4/5
	Donnerstag	17:00 - 18:30	SZW - 1/2/3
ab 14	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 4/5
	Mittwoch	18:00 - 19:30	MS
	Freitag	17:00 - 18:30	Stadion
1 - 2	Montag / Mittwoch	09:30 - 10:30	SZW - 4/5
2 - 4	Dienstag / Donnerstag / Freitag	09:30 - 10:30	SZW - 4/5
3 - 4	Mittwoch / Donnerstag	14:00 - 15:00	SZW - 10
5 - 6	Montag	14:00 - 15:00	SZW - 10
5 - 6	Montag / Mittwoch / Donnerstag	15:00 - 16:00	SZW - 10



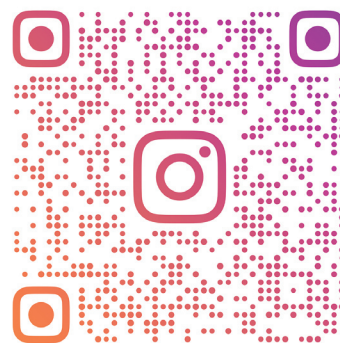
Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Gerätturnen	Mädchen Einsteiger
	Mädchen Fortgeschrittene
	Mädchen
	Mädchen
	Buben
	Leistungsgruppe weiblich
	Leistungsgruppe männlich
	Freies Training
Tricking	
Rope Skipping	Anfänger
	Fortgeschrittene

Hallenbezeichnung

SZW	Sportzentrum West	Sandnerstraße 7, 84034 Landshut
COS	Carl Orff Grundschule	Lortzingweg 8, 84034 Landshut
ETSV09	ETSV 09 Landshut	Siemensstraße 2, 84030 Landshut
FOS	Staatliche Fachoberschule	Marienplatz 11, 84028 Landshut
GymS	Gymnasium Seligenthal	Bismarckplatz 14, 84034 Landshut
HCG	Hans-Carossa-Gymnasium	Freyung 630a, 84028 Landshut
HLG	Hans-Leinberger-Gymnasium	Jürgen-Schumann-Straße 20, 84034 Landshut
KH	Karl Heiß Grundschule	Neue Bergstraße 4, 84036 Landshut
MS	Mittelschule Schönbrunn	Am Schallermoos 15, 84036 Landshut
PuP	Peter u. Paul Grundschule	Niedermayerstraße 14, 84028 Landshut
RS	Staatliche Realschule	Christoph-Dorner-Straße 18, 84028 Landshut
SFZ	Sonderpäd. Förderzentrum	Schulstraße 3, 84036 Landshut
WS	Staatl. Wirtschaftsschule	Parkstraße 41, 84032 Landshut

Folgt uns auf Instagram!

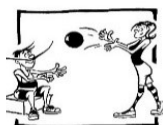
Die Turngemeinde Landshut ist auch auf Instagram vertreten. Einfach den QR-Code scannen und schon gelangt ihr zum TGL-Instagram-Account.



TGL_1861

Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
7 - 9	Dienstag / Freitag	14:00 - 16:00	SZW - 10
7 - 9	Dienstag / Freitag	16:00 - 18:00	SZW - 10
10 - 13	Montag / Mittwoch	16:00 - 18:00	SZW - 10
14 +	Montag / Mittwoch	18:00 - 20:00	SZW - 10
7 - 9	Donnerstag	16:00 - 18:00	SZW - 10
10 - 14	Donnerstag	18:00 - 20:00	SZW - 10
7 - 9	Dienstag / Freitag	16:00 - 18:00	SZW - 10
10 - 13	Montag / Mittwoch/ Freitag	16:00 - 18:00	SZW - 10
14 +	Montag / Mittwoch / Freitag	18:00 - 20:00	SZW - 10
8 - 11	Montag / Donnerstag	16:00 - 18:00	SZW - 10
12 +	Montag / Dienstag / Freitag	18:00 - 20:00	SZW - 10
14 +	Montag - Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 10
14 +	Montag - Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 10
6 - 12	Freitag	17:00 - 18:00	SZW - 4/5
13 und älter	Freitag	17:00 - 18:30	SZW - 4/5

Rehabilitationssport



Koronar-Trainingsgruppe I	Montag	16:30 - 17:30 (SZW - 6)
Koronar-Trainingsgruppe II	Montag	17:45 - 18:45 (SZW - 6)
Koronar-Übungsgruppe	Montag	17:45 - 18:45 (SZW - 8)
Reha Ganzkörpersport	Montag	09:30 - 10:30 (SZW - 8)
Reha Ganzkörpersport	Mittwoch	09:00 - 10:00 (SZW - 6)
Reha Ganzkörpersport	Mittwoch	10:15 - 11:15 (SZW - 6)
Reha Ganzkörpersport sanft	Donnerstag	16:00 - 17:00 (SZW - 9)
Reha Ganzkörpersport	Donnerstag	17:00 - 18:00 (SZW - 9)
Reha Ganzkörpersport	Donnerstag	18:00 - 19:00 (SZW - 8)

Kraft- und Gerätebereich

Gerätetraining



Montag - Freitag	08:00 - 22:00
Samstag - Sonntag	09:00 - 16:00

Reichtheben



Montag	17:15 - 19:15
Mittwoch	17:15 - 19:15
Freitag	15:00 - 17:00

Übersicht über die Vereinsvorsitzenden, Abteilungs- und Spartenleiter
Turngemeinde Landshut v. 1861 e.V.

Sandnerstr. 7, 84034 Landshut • Tel: 0871/62079 • Fax: 0871/640324 • info@turngemeinde-landshut.de

1. Vorsitzender Harald Kienlein
2. Vorsitzender Prof. Dr. Thomas Küffner
3. Vorsitzender Christian Temporale
Schatzmeister Georg Schächinger

Sportleiter Jürgen Frank
Jugendleiterin Barbara Lorenz
Protokollführer Werner Siegl

	Aikido Wolfgang Kamp aikido@turngemeinde-landshut.de		Basketball Igor Jurakic basketball@turngemeinde-landshut.de
	Behinderten- / VersehrtenSPORT Hans Demmelhuber versehrtenSPORT@turngemeinde-landshut.de		Brazilian Jiu-Jitsu Melissa Strasser bjj@turngemeinde-landshut.de
	Faustball Manuel Knott faustball@turngemeinde-landshut.de 0871/5046178		Fechten Herbert Hollrotter fechten@turngemeinde-landshut.de 0871/4773217
	Fit und Gesund Astrid Veltl-Greil, Katrin Zieglmaier fitundgesund@turngemeinde-landshut.de		Garde- und Schautanz Stephanie Hütter schautanz@turngemeinde-landshut.de
	Gerätturnen Dr. Alexander Schweiger turnen@turngemeinde-landshut.de		Handball Stephan Hilkingner handball@turngemeinde-landshut.de
	Judo Rainer Neumaier judo@turngemeinde-landshut.de		Ju-Jutsu Ulrich Zängerl jujutsu@turngemeinde-landshut.de
	Karate Alexander Götz karate@turngemeinde-landshut.de		Kindersportschule (KiSS) Alexander Neppl kiss@turngemeinde-landshut.de
	Leichtathletik Gabi Meier leichtathletik@turngemeinde-landshut.de		Rope Skipping Steffi Frohnholzer ropeskiipping@turngemeinde-landshut.de
	Reha-Sport Doris Wagner rehasport@turngemeinde-landshut.de		Schwerathletik Michael Wimmer schwerathletik@turngemeinde-landshut.de
	Tai Chi Chuan Barbara-Caroline Fielenbach taichi@turngemeinde-landshut.de 0871/42507		Tanz Irmgard Blümel tanzsport@turngemeinde-landshut.de
	Tischtennis Klaus Reichel tischtennis@turngemeinde-landshut.de		Unihockey / Floorball Anja Merkel floorball@turngemeinde-landshut.de
	Volleyball Barbara Lorenz volleyball@turngemeinde-landshut.de		



Gesundheits- und Präventionskurse

Die Gesundheits- und Präventionskurse der TGL sind zertifiziert und nach § 20 SGB V anerkannt. Die Kurse entsprechen somit den aktuellen Qualitätskriterien des BLSV, sind in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer geprüft, zertifiziert und mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichnet.

Das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ist das Premiumprodukt des Vereinssports in der Gesundheitsförderung und Prävention. Es steht für einen hohen Qualitätsstandard für gesundheitsfördernde Angebote im Sportverein. Unsere Gesundheitskurse erfüllen somit die Kriterien für eine Bezuschussung von Präventionskursen in Sportvereinen durch die gesetzlichen Krankenkassen.

Im September 2025 gehen die Kurse in die nächste Runde.

Sanftes Ganzkörpertraining - stärkend, dehnend, ausgleichend

Start: 25.09.2025 - 10 x 60 Min - immer donnerstags um 10:45 Uhr

Vom Stress in die Balance durch ganzheitliches Training

Start: 23.09.2025 - 8 x 60 Min - immer dienstags um 17:45 Uhr

Ganzkörpertraining - sanft, kraftvoll und effektiv

Start: 23.09.2025 - 8 x 60 Min - immer dienstags um 19:00 Uhr

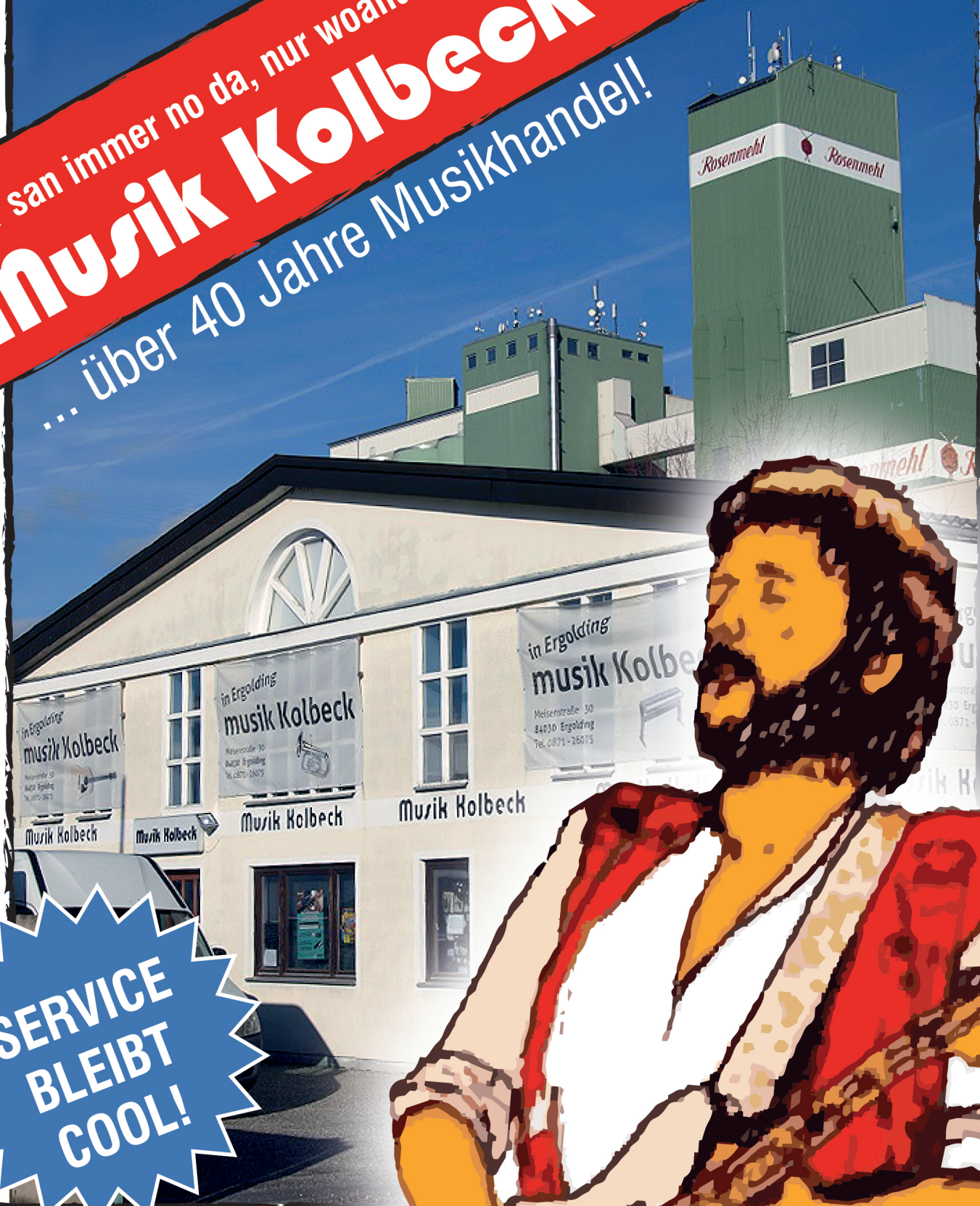
Feierabend Workout dehnen, mobilisieren, entspannen

Start: 24.09.2025 - 8 x 60 Min - immer mittwochs um 17:00 Uhr

„Wir san immer no da, nur woanders als damals!“

musik Kolbeck

... über 40 Jahre Musikhandel!



SERVICE
BLEIBT
COOL!



Telefon 0871 - 26075

Meisenstraße 30
84030 Ergolding

Unser original Werbe"ERIC"
aus den '80er Jahren